



SCHLOSS DAGSTUHL
Leibniz-Zentrum für Informatik

Dagstuhl Tätigkeitsbericht

Januar - Dezember 2008

2009



Copyright © 2009 Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik (LZI)
GmbH, 66687 Wadern
Tel.: 06871 - 9050, Fax: 06871 - 905133
Auflage: 150

Online-Version: <http://www.dagstuhl.de/files/Reports/AnnualReports/>
Gesellschafter: Gesellschaft für Informatik e.V., Bonn
Technische Universität Darmstadt
Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt
Technische Universität Kaiserslautern
Universität Karlsruhe (TH)
Universität Stuttgart
Universität Trier
Universität des Saarlandes
Centrum voor Wiskunde en Informatica (CWI,
Amsterdam, NL)
Institut National de Recherche en Informatique et en
Automatique (INRIA, Rocquencourt, FR)
Max-Planck-Gesellschaft, vertreten durch das
MPII Saarbrücken

Einbindung: Das LZI ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft und
Mitglied des Kompetenzzentrums Informatik der Universität
des Saarlandes

Information: Geschäftsstelle Schloss Dagstuhl
Universität des Saarlandes
Postfach 15 11 50
66041 Saarbrücken
Tel.: 0681-302-4396
Fax: 0681-302-4397
E-Mail: service@dagstuhl.de
<http://www.dagstuhl.de/>

Dagstuhl Tätigkeitsbericht

Januar - Dezember 2008

1	Das Zentrum Schloss Dagstuhl	
1.1	Wissenschaftlicher Austausch in anregender Umgebung.....	7
1.2	Struktur der Gesellschaft	8
1.3	Gremien der Gesellschaft	8
1.4	Das Team	10
1.5	Öffentlichkeitsarbeit.....	10
1.6	Förderer des Zentrums	11
1.7	Stiftung „Informatikzentrum Schloss Dagstuhl“	11
2	Veranstaltungen in Dagstuhl	
2.1	Dagstuhl-Seminare	13
2.2	Perspektiven-Workshops	14
2.3	Sonstige Veranstaltungen	15
2.4	Forschungsaufenthalte	15
2.5	Auslastung des Zentrums	15
2.6	Qualitätssicherung.....	17
2.7	Teilnehmer der Veranstaltungen	18
3	Angebot an Dagstuhl-Gäste	
3.1	Tagungsräume	19
3.2	Computer und Vernetzung.....	19
3.3	Bibliothek	20
3.4	Seminar Materials	21
3.5	Publikationen	21
3.6	Dagstuhl Research Online Publication Server DROPS	22
3.7	Internetangebot	24
3.8	Ambiente	25
3.9	Kunst	26
Anhang		
1	Dagstuhl-Gremien	30
2	Veranstaltungsplan 2008	
2.1	Dagstuhl-Seminare und Perspektiven-Workshops	33
2.2	GI-Dagstuhl-Forschungsseminare	38
2.3	Fort- und Weiterbildung	38
2.4	Sonstige Veranstaltungen	39
3	Verteilung der Gäste nach Herkunftsländern	43
4	Resonanz von Teilnehmern	44
5	Satzung der Stiftung "Informatikzentrum Schloss Dagstuhl"	48



Fotos von Forschungsgast Nick McPhee, University of Minnesota, Mai 2008

1. Das Zentrum Schloss Dagstuhl

1.1. Wissenschaftlicher Austausch in anregender Umgebung

Schloss Dagstuhl, Leibniz-Zentrum für Informatik (LZI), hat zum Ziel, Informatikforschung von international anerkanntem Rang zu fördern, Weiterbildung auf hohem fachlichem Niveau durchzuführen und den Wissensaustausch zwischen Forschung und Praxis anzuregen.

Es besteht seit 1990 und veranstaltet Forschungsseminare, bei denen internationale Spitzenforscher und verheißungsvoller Nachwuchs eines speziellen aktuellen Forschungsgebietes der Informatik zusammengeführt werden. Die Seminare ermöglichen die Vorstellung neuer Ideen, die Diskussion von aktuellen Problemen sowie die Weichenstellung für zukünftige Entwicklungen.

Die Seminare werden jeweils von einer kleinen Gruppe ausgewiesener Wissenschaftler im entsprechenden Gebiet beantragt. Für die Begutachtung der Vorschläge und der Teilnehmerlisten ist das Wissenschaftliche Direktorium verantwortlich. Die Teilnahme an einem Seminar ist nur mit einer persönlichen Einladung durch das Zentrum möglich. Die eingeladenen Forscher werden gebeten, über ihre neuesten Arbeiten zu berichten.

Die Seminare dauern in der Regel eine Woche. Das Zentrum übernimmt einen Teil der Aufenthaltskosten, um auch jungen, viel versprechenden Wissenschaftlern und Doktoranden die Teilnahme zu ermöglichen. Entsprechend dem Konzept des Forschungszentrums stehen nicht nur Vortragsräume und Wohnmöglichkeiten zur Verfügung. Es werden Aufenthalts- und Arbeitsräume angeboten, die dazu einladen, außerhalb der Konferenzzeiten in kleineren Runden miteinander zu arbeiten, sich zu Gesprächen zu treffen oder in der Fachbibliothek zu arbeiten. Das Zentrum verfügt über drei Vortragsräume, mehrere Besprechungszimmer, Rechnerräume, eine umfangreiche Forschungsbibliothek und 65 Wohneinheiten, vorwiegend Einzelzimmer, aber es gibt auch einige Doppelzimmer und Appartements.

Im Jahr 2008 waren 52 Wochen durch ein oder mehrere Dagstuhl-Seminare bzw. Perspektiven-Workshops belegt. Parallel dazu trafen sich kleinere Arbeitsgruppen. In den wenigen Wochen, in denen keine Seminare veranstaltet wurden, fanden andere Informatik-Tagungen statt. Außerdem wurden Einzelpersonen für teils mehrwöchige Forschungsaufenthalte aufgenommen. Voraussetzung für alle Veranstaltungen und Besucher ist der Bezug zur Informatik.

Schloss Dagstuhl liegt im nördlichen Saarland in einer landschaftlich reizvollen Umgebung. Es liegt in der Nähe der Autobahnen Saarbrücken-Trier-Koblenz und Kaiserslautern-Trier. Es ist von Saarbrücken, Trier und Kaiserslautern in weniger als einer Stunde gut erreichbar.

1.2. Struktur der Gesellschaft

Das Zentrum wird als eine gemeinnützige GmbH betrieben, deren Gesellschafter die Gesellschaft für Informatik e.V., Bonn, die Universität des Saarlandes, die TU Darmstadt und die Universitäten Frankfurt, Kaiserslautern, Karlsruhe, Stuttgart und Trier sind. Weitere Gesellschafter sind drei international renommierte Forschungsgesellschaften: Institut National de Recherche en Informatique et en Automatique (INRIA), Rocquencourt, Frankreich, Centrum voor Wiskunde en Informatica (CWI), Amsterdam, Niederlande und die Max-Planck-Gesellschaft, vertreten durch das Max-Planck-Institut für Informatik, Saarbrücken.

Das Informatikzentrum wurde durch Beschluss der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) 2005 als Serviceeinrichtung für die Forschung in die gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern (Blaue Liste) aufgenommen.¹ Die gemeinsame Förderung von Dagstuhl durch Bund und Länder begann zum 1.1.2006.

Die Einrichtungen der Blauen Liste haben sich in der Leibniz-Gemeinschaft zusammengeschlossen. Schloss Dagstuhl ist bereits seit dem 26. November 2004 Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft.

1.3. Gremien der Gesellschaft

Die für die Aktivitäten von Dagstuhl verantwortlichen Gremien sind (Mitglieder der Gremien im Anhang 1):

Die Gesellschafterversammlung

Sie beruft die Mitglieder des Aufsichtsrates und ist zuständig für Änderungen im Gesellschaftsvertrag und die Aufnahme weiterer Gesellschafter.

Der Aufsichtsrat

Er ist verantwortlich dafür, dass die Geschäftsführung die Ziele der Gesellschaft rechtmäßig, zweckmäßig und wirtschaftlich sinnvoll erfüllt. Er wirkt in allen wesentlichen Angelegenheiten der Gesellschaft betreffend Forschung und Finanzplanung mit.

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus vier Repräsentanten der Gesellschaft für Informatik (GI), je einem Vertreter der drei Gründungsuniversitäten (Saarbrücken, Karlsruhe, Kaiserslautern), zwei

¹ Stellungnahme des Wissenschaftsrates vom 25.11.2003 (Drs. 5523/03): <http://www.wissenschaftsrat.de/texte/5523-03.pdf>

Vertretern der später hinzugekommenen Universitäten (Darmstadt, Frankfurt, Stuttgart, Trier) und je einem Vertreter des Bundes und der beiden Sitzländer (Saarland und Rheinland-Pfalz). Die Amtszeit der Mitglieder des Aufsichtsrates beträgt vier volle abgeschlossene Geschäftsjahre. Der Aufsichtsrat beruft das Wissenschaftliche Direktorium sowie die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates und des Industriellen Kuratoriums.

Das Wissenschaftliche Direktorium

Es ist für die Gestaltung des Seminarprogramms verantwortlich, begutachtet die Anträge auf Dagstuhl-Seminare und Perspektiven-Workshops und entscheidet über ihre Annahme. Es behält sich vor, auf die Zusammensetzung des Teilnehmerkreises Einfluss zu nehmen. Außerdem gibt das Direktorium Anregungen zu Seminarthemen, wenn einzelne Gebiete der Informatik nicht gut vertreten sind, und plant neue Veranstaltungskonzepte.

Das Direktorium setzt sich zusammen aus jeweils einem oder einer von den Gesellschafteruniversitäten und -forschungsinstituten entsandten Professor oder Professorin für Informatik, sowie vier Delegierten der GI. Von diesen werden zwei vom GI-Präsidium und zwei von dem vom Präsidium unabhängigen GI-Beirat der Universitätsprofessoren (GIBU) nominiert. Das Direktorium hat insgesamt 14 Mitglieder. Die Amtszeit der Mitglieder und des Direktors beträgt drei Jahre.

Die Mitglieder wählen aus ihrer Mitte den Wissenschaftlichen Direktor. Das Amt wird seit Bestehen des Zentrums von Prof. Dr. Reinhard Wilhelm wahr genommen.

Der Wissenschaftliche Beirat

Der Beirat ist international besetzt und soll die Leitung des Zentrums hinsichtlich der wissenschaftlichen Ausrichtung sowie der Nutzerorientierung des Serviceangebotes kritisch begleiten und in grundlegenden Entscheidungen zur Weiterentwicklung unterstützen. Aufsichtsrat und Direktorium soll er in fachlich-wissenschaftlicher Hinsicht beraten. Zudem soll er die Leistungen des Zentrums bewerten und einen Statusbericht nebst Stellungnahme und Empfehlungen (Audit) für den Senatsausschuss Evaluierung der Leibniz-Gemeinschaft erstellen. Der Beirat tagt einmal im Jahr, alle zwei Jahre zusammen mit dem industriellen Kuratorium. Derzeitige Mitglieder im Anhang 1.

Das Industrielle Kuratorium

Es erfüllt eine Transmissionsfunktion zwischen Schloss Dagstuhl und den Forschungsabteilungen und Entwicklungslaboren der Industrie. Zudem hat es die Aufgabe, die Akzeptanz des Zentrums in Verwaltung, Industrie und Wirtschaft abzusichern und als Förderungsorganisation die wirtschaftliche Basis des Zentrums zu verbreitern. Die Mitglieder des Kuratoriums sollen

helfen, aktuelle Themen und dazu passende zugkräftige Organisatoren aus der Industrie zu gewinnen und Anregungen zu Seminarthemen zu geben.

Das Kuratorium wird regelmäßig aufgefordert, aus seinem Wirkungskreis passende Teilnehmer zu den Seminaren vorzuschlagen.

Mitglieder des Kuratoriums im Anhang 1

1.4. Das Team

Unter den beiden Geschäftsführern Prof. Reinhard Wilhelm (Wiss. Direktor) und Dipl.-Kfm. Wolfgang Lorenz (Technisch-Administrativer Geschäftsführer) arbeiten für das Zentrum insgesamt 41 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 1 Auszubildende. 13 Personen sind mit wissenschaftlichen und Verwaltungsaufgaben beschäftigt oder betreuen Bibliothek und Informationstechnologie, 27 kümmern sich um Hauswirtschaft, Küche und Haustechnik.

Der wissenschaftliche Direktor Prof. Dr. Reinhard Wilhelm erhielt am 24.10.08 von der RWTH Aachen und am 01.12.2008 von der Universität Tartu (Estland) die Ehrendoktorwürde der jeweiligen Einrichtung. In beiden Fällen wurde in der Begründung seine Leistung für den Aufbau und die Leitung des Informatikzentrums Schloss Dagstuhl hervorgehoben, das eine wichtige Rolle für die internationale Informatik spielt.

Der wissenschaftliche Stab unterstützt die Seminarorganisatoren, betreut die Gremien, und kümmert sich um die Publikationen der Gäste. Durch die Mitgliedschaft von Dr. Roswitha Bardohl in dem GI-Präsidium und dem erweiterten Vorstand der GI gibt es eine engere Zusammenarbeit mit der GI, wodurch eine Reihe von wichtigen Kontakten zur deutschen Informatik eröffnet wurden.

1.5. Öffentlichkeitsarbeit

Im wissenschaftlichen Stab wird auch verstärkt Öffentlichkeitsarbeit geleistet. In 2008 wurden zu 7 Seminaren Pressemitteilungen ausgearbeitet und über diverse Verteiler in Umlauf gebracht. Dies ist eine wichtige Plattform um aktuelle Informatikthemen verständlich darzustellen und zu verbreiten, dient aber auch dazu, Dagstuhl und sein Konzept bekannter zu machen. Pressemitteilungen und entstandene Publikationen in diversen Medien – soweit bekannt - befinden sich auf dem Dagstuhl Webserver:

<http://www.dagstuhl.de/ueber-dagstuhl/presse>

Nach dem erfolgreichen Start im Juli 2007 wurde in Zusammenarbeit mit der Klaus-Tschira-Stiftung, die einen großen Teil der Finanzierung übernahm, für junge Journalisten und Volontäre auch in 2008 wieder ein Workshop "Schreiben über Informatik" organisiert. Die Teilnehmer erhielten eine Einführung in die Informatik und wurden von Prof. Winfried Göpfert - Dozent für Wissenschaftsjournalismus an der FU Berlin –

unterrichtet wie abstrakte und technische Themen allgemein verständlich und spannend aufbereitet werden können. Für den praktischen Teil des Kurses standen Teilnehmer des parallel stattfindenden Dagstuhl-Seminars für Interviews zur Verfügung. Fünf der so entstandenen Berichte erschienen in überregionalen Presseorganen (siehe <http://www.dagstuhl.de/08392>).

Für Juni 2009 ist ein weiterer Workshop dieser Reihe geplant.

1.6. Förderer des Zentrums

Neben den Zuwendungen durch Bund und Länder erhält das Zentrum weitere Förderung von anderen Seiten.

Die Informatik-Fachbibliothek erhielt über das Jahr 2008 hinweg von folgenden Verlagen Buchspenden:

- dpunkt-Verlag
- Heise Verlag
- O'Reilly & Associates Inc.
- Pearson
- SIAM Society for Industrial and Applied Mathematics
- Springer-Verlag
- vdf Hochschulverlag

Auch zahlreiche Seminarteilnehmer spenden der Bibliothek ihre Bücher. Autorenexemplare, insbesondere von wichtigen, bereits vergriffenen Büchern, werden dankbar entgegengenommen. Insgesamt erhielt das Zentrum im Berichtszeitraum 853 Bände als Spenden von Verlagen und Seminarteilnehmern.

1.7. Stiftung "Informatikzentrum Schloss Dagstuhl"

Über die Stiftung kann Dagstuhl in mehrfacher Hinsicht gefördert werden:

Fördernde Mitgliedschaft von Einzelpersonen

Die fördernden Mitglieder der Stiftung erhalten exklusiv jährlich eine wissenschaftliche Publikation der Seminarergebnisse des Zentrums sowie den Tätigkeitsbericht mit dem Programm der Dagstuhl-Seminare und der sonstigen Veranstaltungen. Die Höhe des Jahresbeitrages kann von dem Mitglied selbst fest gelegt werden, soll jedoch mindestens €60 betragen.

Fördernde Mitgliedschaft von Firmen und Institutionen

Der Jahresbetrag soll mindestens €600 für universitäre, €1.200 für andere Mitglieder betragen.

Förderung einzelner Veranstaltungen

Für Teilnehmer aus der Industrie bietet Dagstuhl ein wichtiges Forum, um einerseits ihre Anforderungen den Forschern nahezubringen und

andererseits die aktuellen Ergebnisse der Forschung kennenzulernen. Durch die Förderung von Seminaren können Firmen an dem hohen Ansehen des Zentrums und seiner Veranstaltungen teilhaben. Bei angemessenen Beträgen wird diese Förderung über das Internet und andere Medien publiziert (Beispiel: <http://www.dagstuhl.de/08242>).

Folgende Seminare wurden in 2008 von der Industrie und anderen Organisationen unterstützt:

Microsoft Research, Cambridge, UK: „*Types, Logics and Semantics for State*“, (08061, 03.02.08 - 08.02.08), Amal Ahmed (Toyota Technological Institute - Chicago, US), Nick Benton (Microsoft Research UK - Cambridge, GB), Martin Hofmann (LMU München, DE), Greg Morrisett (Harvard University, US)

Microsoft Research, Cambridge, UK: „*Transactional Memory : From Implementation to Application*“, (08241, 08.06.08 - 13.06.08), Christof Fetzer (TU Dresden, DE), Tim Harris (Microsoft Research - Cambridge, GB), Maurice Herlihy (Brown Univ., US), Nir Shavit (Tel Aviv Univ., IL)

Trilogy Consortium (British Telecom & European Commission): „*End-to-End Protocols for the Future Internet*“, (08242, 08.06.08 - 11.06.08), Jari Arkko (Ericsson, FI), Bob Briscoe (BT - Suffolk, GB), Lars Eggert (NOKIA Research Center - Helsinki, FI), Anja Feldmann (TU Berlin, DE), Mark Handley (University College London, GB)

Deutsche Forschungsgemeinschaft (Bonn): „*Computer Science in Sport*“, (08372, 07.09.08 - 10.09.08), Arnold Baca (Universität Wien, AT), Martin Lames (Universität Augsburg, DE), Keith Lyons (Australian Institute of Sport, AU), Bernhard Nebel (Universität Freiburg, DE), Josef Wiemeyer (TU Darmstadt, DE)

Klaus Tschira Stiftung: Workshop Wissenschaftsjournalismus „*Schreiben über Informatik*“, (08392, 21.09.08 - 24.09.08) Jörg Göpfert (Berlin, DE), Winfried Göpfert (FU Berlin, DE), Friederike Meyer zu Tittingdorf (Kompetenzzentrum für Informatik, DE)

Großspenden durch Firmen

In 2007 erhielt die Stiftung eine Einlage von dem **Hasso Plattner Institut**, Potsdam.

Nach wie vor ist die Stiftung auf signifikante Einlagen von Firmen angewiesen, zumal das Stiftungskapital noch nicht die angestrebte Höhe von €500.000 erreicht hat. Die Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt, so dass alle in Deutschland getätigten Einlagen steuerlich absetzbar sind.

Weitere Informationen zu der Stiftung unter <http://www.dagstuhl.de/ueberdagstuhl/stiftung-foerderung/>

Die Satzung der Stiftung befindet sich in Anhang 5.

2. Veranstaltungen in Dagstuhl

Das Zentrum erfüllt seine Aufgaben einerseits durch die Organisation von wissenschaftlichen Seminaren, andererseits durch die Bereitstellung des Hauses zur Durchführung von diversen Konferenzen und Fachtagungen aus dem Gebiet der Informatik.

2.1. Dagstuhl-Seminare

Die Dagstuhl-Seminare haben als wesentliches Instrument der Forschungsförderung Priorität bei der Gestaltung des Jahresprogramms. Das Programm der Dagstuhl-Seminare für das Berichtsjahr 2008 wird im Anhang 2 aufgeführt. Es befindet sich mit einem Vorlauf von ca. 1 ½ Jahren immer aktuell auf den Dagstuhl-Internetseiten. Das Spektrum der Seminarthemen schwankt sehr stark von Jahr zu Jahr und gibt einen guten wenn auch nicht umfassenden Einblick in die Gebiete, die in der internationalen Informatik aktuell diskutiert werden. Für die Zukunft lassen sich Trends in den Themen an den beantragten Seminaren für 2009 und 2010 ablesen. Schwerpunkte gab es bei:

- Software-Engineering
- Datenstrukturen, Algorithmen, Komplexität
- Semantik, Logik, Verifikation
- Netzwerke, verteilte Systeme
- Interdisziplinäres wie Informatik und Sport, Musik, etc.

Charakteristisch für Dagstuhl ist die Etablierung von richtungsweisenden sowie gebietsübergreifenden Seminaren. Manche Themen, die ausgiebig in Dagstuhl diskutiert wurden, entwickelten sich anschließend zu sehr aktiven Forschungsbereichen, die teilweise zu DFG-Schwerpunkten und anderen Förderprogrammen führten. Hier einige Themen zu denen regelmäßig Seminare in Dagstuhl stattfinden (in Klammern die Jahre der ersten Dagstuhl-Seminare zu diesen Themen):

- *Bioinformatik* (1992)
- *Semantik im WWW* (1999)

Bei einer Reihe von Forschungsgebieten wurden durch Dagstuhl-Seminare Gruppen zusammengeführt, die zwar an verwandten Problemen und Verfahren forschen, aber bisher keine gemeinsame Diskussionsplattform kannten. Neue interdisziplinäre Themen sind u.a. soziale Netzwerke oder Logistik.

2.2. Perspektiven-Workshops

In Ergänzung zu den Dagstuhl-Seminaren werden Workshops veranstaltet, welche auf Teilgebiete fokussiert sind oder mehrere Gebiete der Informatik behandeln. Sie sollen

- den Stand eines Gebietes analysieren,
- Potenziale und Entwicklungsperspektiven bestehender Forschungsfelder erschließen,
- Defizite und problematische Entwicklungen insbesondere in der deutschen Forschungslandschaft aufdecken,
- Forschungsrichtungen aufzeigen und
- Innovationsprozesse anstoßen.

Aus diesen Workshops sollen Empfehlungen für Forschungsförderer hervorgehen und Forschungsprojekte sowie Dagstuhl-Seminare für wichtige Gebiete der Informatik angeregt werden.

Teilnehmer an den Workshops sind meist 15-30 ausgewiesene Wissenschaftler, die alle Teilgebiete und Teilaspekte abdecken. Vorgetragen werden statt aktueller Forschungsergebnisse im Wesentlichen Positionspapiere, welche den aktuellen Stand des Gebietes, offene Probleme, Defizite und einzuschlagende Richtungen beschreiben. Die Ergebnisse der intensiven Diskussionen werden in Manifeste festgehalten, welche die offenen Probleme und die möglichen Forschungsperspektiven für die nächsten 5-10 Jahre aufzeigen. Diese werden als forschungspolitische Impulse von Dagstuhl gezielt an deutsche und europäische Forschungsförderer geleitet (EU, BMBF, DFG, ...).

Ab 2009 werden Kurzfassungen der Manifeste in einer Kolumne des *Informatik-Spektrums* (Springer Verlag) vorgestellt. In der Springer-Sonderveröffentlichung *Computer Science - Research and Development* werden die Ergebnisse von vier Perspektiven-Workshops von 2008 publiziert.

In 2008 wurden folgende Perspektiven-Workshops veranstaltet:

- *Theory and Practice of Argumentation Systems*
<http://www.dagstuhl.de/08042>
- *Telecommunication Economics*
<http://www.dagstuhl.de/08043>
- *Network Attack Detection and Defense*
<http://www.dagstuhl.de/08102>
- *End-to-End Protocols for the Future Internet*
<http://www.dagstuhl.de/08242>
- *Model Engineering of Complex Systems (MECS)*
<http://www.dagstuhl.de/08331>

- *Virtual games, interactive hosted services and user-generated content in Web 2.0*
<http://www.dagstuhl.de/08393>
- *Science of Design*
<http://www.dagstuhl.de/08412>

Für 2009 sind sechs weitere Perspektiven-Workshops geplant.
Mehr dazu in: <http://www.dagstuhl.de/pw-list>

2.3. Sonstige Veranstaltungen

Neben den Dagstuhl-Seminaren und Perspektiven-Workshops finden noch andere Veranstaltungen im Zentrum statt. Zu diesen Veranstaltungen gehören

- GI-Dagstuhl-Forschungsseminare, die den wissenschaftlichen Nachwuchs zu einem bestimmten Thema zusammenführen und von der GI gefördert werden
- Summer Schools, Weiterbildungsveranstaltungen der GI-DIA, Lehrerfortbildung, Ausbildung von Wissenschaftsjournalisten
- Klausurtagungen von Graduiertenkollegs, GI-Fachgruppen und anderen akademischen und industriellen Arbeitsgruppen
- In geringem Umfang internationale Informatik-Fachtagungen

2.4. Forschungsaufenthalte

Das Angebot, Dagstuhl zu einem wissenschaftlichen Forschungsaufenthalt zu besuchen, wird regelmäßig genutzt. In den meisten Fällen sind es Einzelpersonen, die sich für eine oder mehrere Wochen für intensive Studien nach Dagstuhl in Klausur zurückziehen. Im Jahr 2008 nahmen 12 Forschungsgäste diese Gelegenheit wahr.

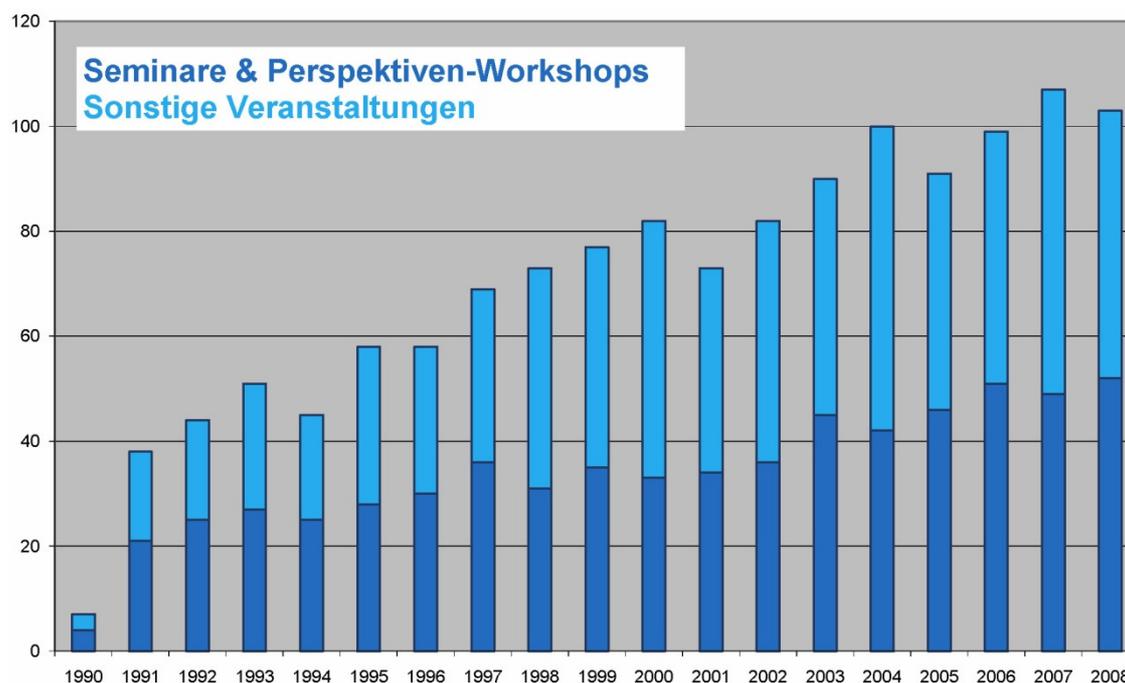
2.5. Auslastung des Zentrums

Das Jahr 2008 brachte mit 105 Veranstaltungen und ca. 3.000 Gästen bei rund 11.000 Übernachtungen wieder einen sehr hohen Belegungsstand. Bei dieser Auslastung sind die Kapazitätsgrenzen des Zentrums erreicht. Mit fast 70 Anträgen, die in 2008 eingingen, sind dabei die Dagstuhl-Seminare am meisten nachgefragt. Hier werden verstärkt Termine für 3-Tage-Veranstaltungen angeboten sowie teilweise die Teilnehmerzahlen auf 30 reduziert, um zwei Seminare parallel durchzuführen.

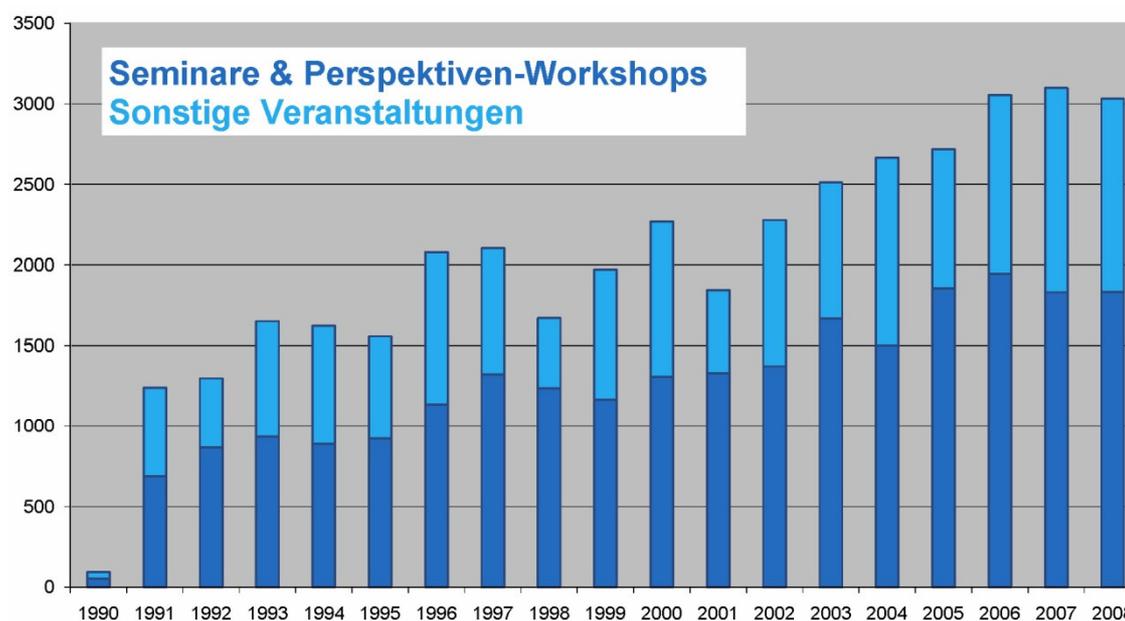
Bei Klausurtagungen ist dies die Regel. In vielen Wochen werden dadurch drei oder mehr Veranstaltungen parallel und hintereinander abgewickelt. Die Wochenenden konnten in 2008 frei gehalten werden, ebenso je zwei Wochen im August und am Jahresende, die für Arbeiten von Haustechnik und Verwaltung verwendet werden. Bis auf wenige Lücken und eine Reihe von freien Parallelterminen für Gruppen bis zu 20 Teilnehmern ist das Zentrum bis August 2010 ausgebucht (Stand: Februar 2009).

Die folgenden Diagramme zeigen die Zunahme der Belegungszahlen nach Veranstaltungen und Teilnehmern seit Bestehen des Zentrums und die Verteilung auf die verschiedenen Veranstaltungstypen. Die Liste mit allen Angaben über die betreffenden Veranstaltungen – Datum, Titel, Organisatoren – in 2008 ist im Anhang 2 aufgeführt. Auf den Internetseiten befindet sich auch das zukünftige Programm, sowie zu jeder Veranstaltung weitere Informationen wie Zielsetzung, Teilnehmerliste, Abschlussbericht und zum Teil Verweise zu ausführlichen Darstellungen.

Veranstaltungen



Gäste

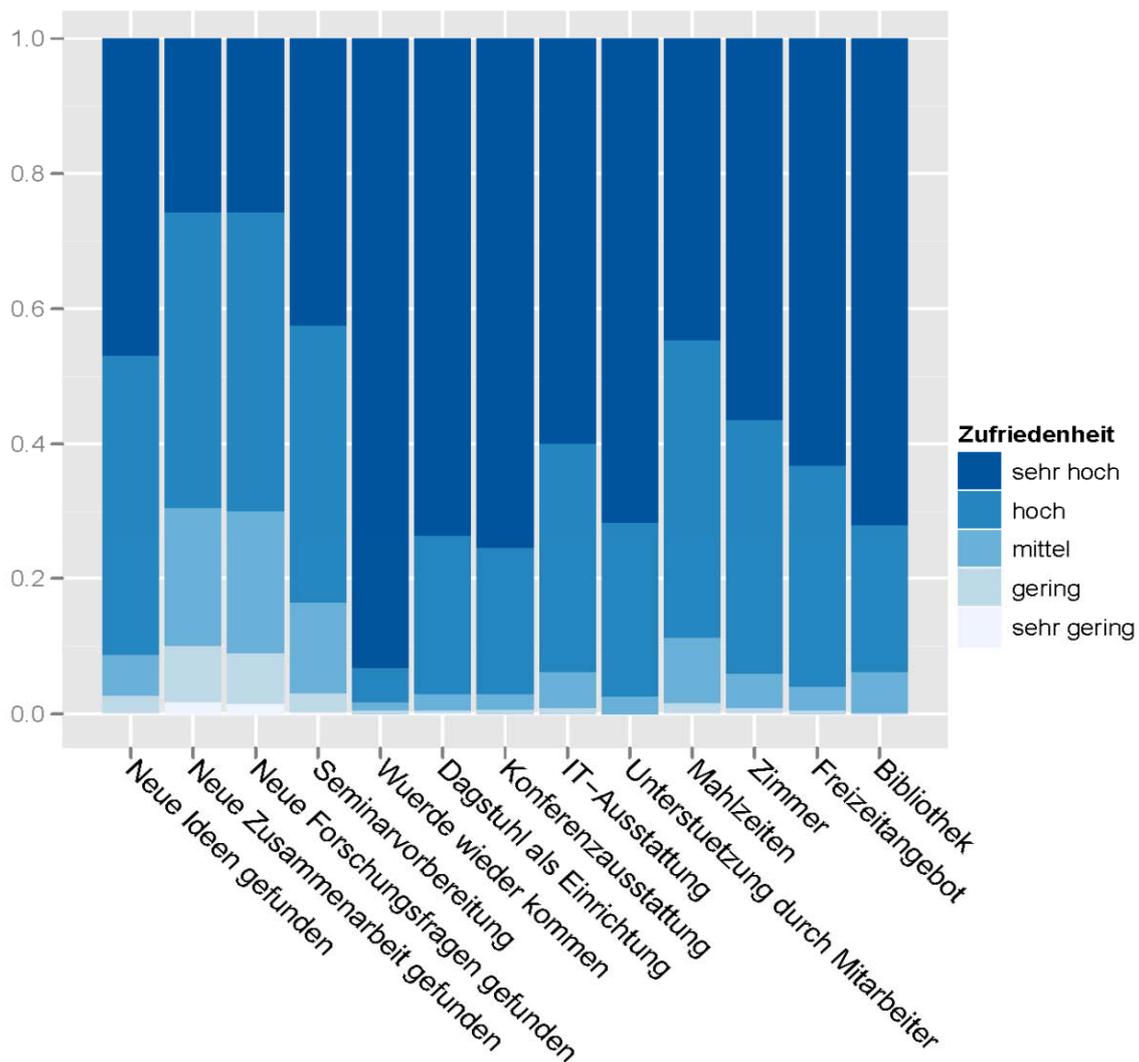


2.6. Qualitätssicherung

Schloss Dagstuhl befragt seit April 2007 seine Gäste durch einen Fragebogen nach ihrer Zufriedenheit mit inhaltlichen und organisatorischen Aspekten ihres Besuchs. Basierend auf diesen Erfahrungen hat Dagstuhl im Mai 2008 einen verbesserten Fragebogen eingeführt. Er trägt insbesondere dem Wunsch nach weniger und präziseren Fragen Rechnung. Im Jahr 2008 haben 586 Gäste den neuen Fragebogen ausgefüllt, dies entspricht einem Rücklauf von über 50%.

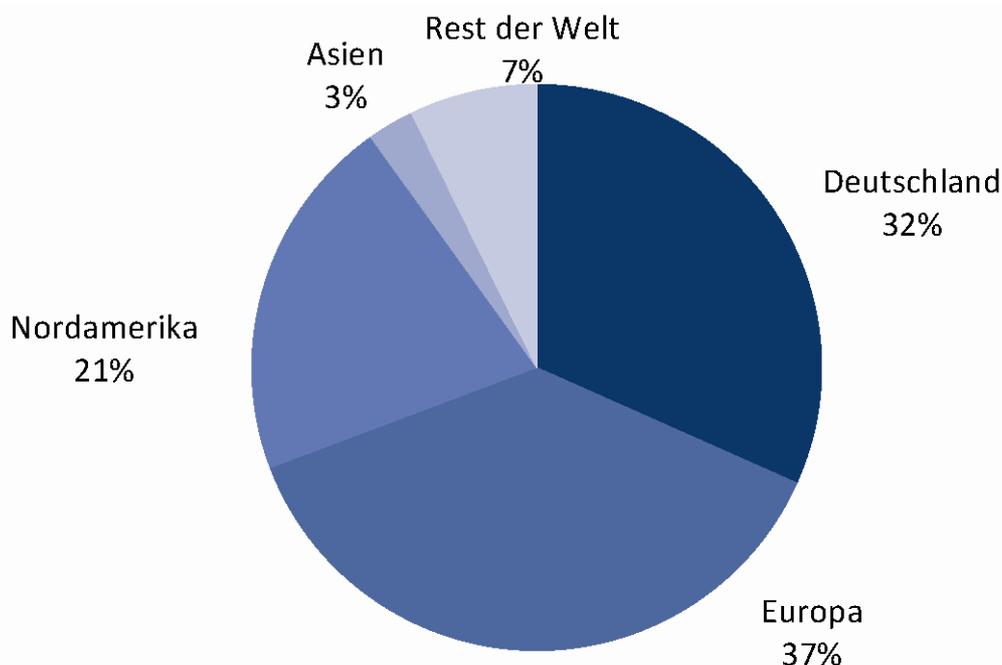
Die Ergebnisse jedes Fragebogens wird im Haus per Email wöchentlich allen Abteilungen zugänglich gemacht, und so eine schnelle Reaktion auf Probleme und Wünsche erreicht. Gleichzeitig werden die Ergebnisse von inhaltlichen Fragen den Teilnehmern eines Seminars per Email mitgeteilt - typischerweise in der Woche nach ihrem Aufenthalt. So erhalten insbesondere Organisatoren Rückmeldungen über den Verlauf des Seminars und Hinweise für die Organisation von späteren Seminaren.

Die Abbildung zeigt die Zufriedenheit von Gästen im Jahr 2008 zu ausgewählten Aspekten von Dagstuhl-Seminaren. Das durchweg sehr gute Ergebnis ist Anerkennung und Herausforderung zugleich.



2.7. Teilnehmer der Veranstaltungen

Auch im Jahr 2008 ist der Anteil der ausländischen Gäste mit 68% bei Seminaren (europäisches Ausland: 37%) sehr hoch. Die folgende Graphik zeigt die Verteilung der Nationen bei den Seminargästen für das Jahr 2008. Im Anhang 3 findet sich eine detaillierte Aufschlüsselung der Herkunftsländer aller Teilnehmer an Dagstuhl-Veranstaltungen.



Die Teilnehmer an Dagstuhl-Seminaren und Perspektiven-Workshops sind begeistert von dem Zentrum, sowohl von der Idee und Konzeption, Informatik-Forschung auf diese Art und Weise zu fördern, als auch von der Art und Weise der Unterstützung vor Ort. Gelobt werden ebenso die Arbeitsmöglichkeiten, das Ambiente, die Umgebung und das Engagement des Personals.

Im Anhang 4 finden sich einige Ausschnitte aus schriftlich zugegangenen Berichten und Dankeschreiben.

3. Angebot an Dagstuhl-Gäste

3.1. Tagungsräume

Im Zentrum stehen den Gästen drei Vortragssäle für 25 bis 60 Personen und mehrere Besprechungszimmer zur Verfügung. In den Vortragssälen gibt es außer den üblichen Vorführgeräten auch Aktivprojektoren (Beamer), an die Notebooks, vorhandene Rechner und Videoanlagen anschließbar sind, sowie Internetverbindung. Diese Technik ermöglicht nicht nur die optimale Präsentation von Vorträgen, sondern auch eine Online-Demonstration aktiver und verteilter Systeme vor einem großen Publikum.

3.2. Computer und Vernetzung

Hardware

Die Virtualisierung vorhandener Server und die Konsolidierung von Rechen- und Speicherressourcen wurden 2008 weiter voran getrieben. Mittlerweile verfügt das LZI über ein eigenständiges "Storage Area Network" (kurz SAN), das die Basis für dieses Konzept darstellt. Für die Virtualisierung ist ein Cluster aus insgesamt drei Servern verantwortlich. Dieses Cluster ist so konfiguriert, dass ein Ausfall eines Servers durch die zwei verbleibenden Server abgefangen wird und der störungsfreie Betrieb weiterhin garantiert ist. Zusätzlich wurde die bestehende Backup-Lösung des LZI in das SAN integriert, so dass die zur Verfügung stehenden Ressourcen effektiver genutzt werden können.

WLAN

Im Altbau und in den Gästezimmern des Neubaus steht ein Funk-LAN (Wireless LAN, kurz WLAN) zur Verfügung. Dadurch werden die Räume mit einem Netzwerkanschluss abgedeckt und Gäste mit Notebooks haben (eine entsprechende Steckkarte vorausgesetzt) Zugang zum Internet. Das WLAN erreicht auch die Bibliothek und einige Funktionsräume im Altbau, somit steht eine Vielzahl von Laptop-Arbeitsplätzen mit Internetzugang zur Verfügung. Auch die Recherche im Online Katalog der Bibliothek ist problemlos über den eigenen Laptop möglich.

Netzanbindung

2008 wurden die Weichen für einen weiteren Ausbau der Internetanbindung gestellt. Das LZI ist seit 2008 über eine zusätzliche und separate Leitung an das deutsche Forschungsnetz angebunden. Somit ist nicht nur die zur Verfügung stehenden Bandbreite erhöht (um ca. 10 Mbit/s), sondern es steht im Störfall auf einer der beiden Leitungen eine zusätzliche unabhängige Verbindung zur Verfügung.

3.3. Bibliothek

Die Forschungsbibliothek bildet eines der wichtigsten Angebote. Sie hat sich Dank der Startfinanzierung der Volkswagen-Stiftung und durch zahlreiche Buchspenden von Verlagen und Seminarteilnehmern zu einer der bedeutendsten Informatik-Forschungsbibliotheken in Deutschland entwickelt.

Die Bibliothek erwirbt aktuelle Informatik-Forschungsliteratur thematisch zu den jeweiligen Seminaren, überwiegend in englischer Sprache. Inzwischen umfasst der Bibliotheksbestand (Stand 31.12.2008) 53.975 bibliographische Einheiten und ist komplett im Online-Katalog verzeichnet. Eine Besonderheit ist der umfangreiche Zeitschriftenbestand mit inzwischen mehr als 483 Zeitschriftentiteln. Die meisten Zeitschriften bezieht die Bibliothek nur noch elektronisch.

Die Literatur wird in einem attraktiven Bibliotheksturm auf vier Ebenen präsentiert, der auch zahlreiche Nischen zum Studium anbietet. Als Präsenzbibliothek steht sie den Dagstuhl-Seminarteilnehmern für ihre Forschungsarbeit vor Ort rund um die Uhr offen. Den Benutzern stehen insgesamt 5 Rechercharbeitsplätze zur Verfügung. Auch externe Wissenschaftler können die Bibliothek nach Voranmeldung nutzen.

Durch die Teilnahme an der Online-Fernleihe steht zusätzlich der komplette Zeitschriftenbestand im Rahmen des internationalen Leihverkehrs Bibliotheken aus der ganzen Welt zur Verfügung. Dazu ist der komplette Zeitschriftenbestand zusätzlich in der Zeitschriften-datenbank sowie in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek nachgewiesen. Zusätzlich ist die Bibliothek Teilnehmer an der Virtuellen Bibliothek Rheinland-Pfalz/Saarland (VBRPExpress), einem Lieferservice rückgabepflichtiger Medien für Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Speziell die Archivtitel der Bibliothek sollen dadurch erstmalig zur Ausleihe bereitgestellt werden.

Die Bibliothek präsentiert regelmäßig umfangreiche Buchausstellungen. Jede Woche wird im 1. Obergeschoss eine Ausstellung aller Bücher der Autoren präsentiert, die an dem aktuellen Dagstuhl-Seminar teilnehmen. An die Autoren ergeht gleichzeitig die Bitte, ihre Bücher zu signieren. Andere Buchausstellungen werden auf Wunsch von Organisatoren zu einem speziellen Thema zusammengestellt. Weiter werden alle Buchspenden von Verlagen separat ausgestellt und regelmäßig aktualisiert. Dieser Service wird von Gästen und Verlagen sehr geschätzt.

Über die Internetseite der Bibliothek sind u.a. der Online-Bibliothekskatalog, die Zeitschriftenbestandsliste mit Zugang zu den in Dagstuhl online verfügbaren Zeitschriften sowie weitere Informationsangebote der Bibliothek zu erreichen.

Siehe: <http://www.dagstuhl.de/de/library/>

3.4. Seminar Materials

Ein eigens erarbeitetes Konzept ermöglicht es den Seminarteilnehmern Material in Form von Daten und Dokumenten zu ihren Vorträgen, wie zum Beispiel Folien oder Artikel, auf einen Materials-Server hochzuladen. Dies kann dann vor Ort verwendet und anderen Seminarteilnehmern zur Verfügung gestellt werden. Es ist erwünscht, dass die Teilnehmer auch Metadaten wie Vortagstitel, (Co)Autoren, Abstract und Schlüsselwörter auf den Server laden, die ihren Vortrag auf einer Metaebene beschreiben, so dass der Leser schon vorher weiß, ob das dazugehörige Dokument für ihn interessant sein könnte. Über eine dynamische Webseite können sich die Organisatoren einen Überblick verschaffen, welche Vorträge angemeldet wurden und dementsprechend das Seminarprogramm planen. Es besteht zudem die Möglichkeit, seminarbezogene Dokumente wie Seminarprogramm, Diskussionsergebnisse, Tutorial-Skripte und Ähnliches auf die Materials-Seite hochzuladen. Die Dokumente haben Entwurfscharakter und können jederzeit vom Teilnehmer geändert, ergänzt oder auch gelöscht werden.

Beispiel: <http://www.dagstuhl.de/08491/Materials/>

Im Laufe des Jahres 2008 haben die Teilnehmer der 52 Seminare und Perspektiven-Workshops 1684 Dokumente auf den Materials-Server geladen, naturgemäß bilden Vortragsfolien den überwiegenden Teil.

Seminar-Materials	2008
Vortragstitel	1675
Folien	1050
Extended Abstracts / Papers	513
Sonstige Dokumente	121
Dokumente	1684

3.5. Publikationen

Gemäß dem Konzept der Dagstuhl-Seminare werden meist keine fertigen Arbeiten und Projekte vorgestellt, vielmehr wird Einblick in die aktuelle, laufende Forschungsarbeit gegeben. Demzufolge ist es nicht die Regel, dass Tagungsbände zu Seminaren publiziert werden. Stattdessen werden die Seminarteilnehmer aufgefordert, die Kurzbeschreibungen ihrer Vorträge einzureichen, die dann zusammen mit einer Seminarzusammenfassung der Organisatoren (inklusive Rückblick und Ausblick) von Dagstuhl publiziert wird.

Bis 1999 wurden **Dagstuhl Seminar-Reports** als Broschüre gedruckt und verteilt. Anschließend wurden sie nur in elektronischer Form angeboten, abrufbar über die Seminareseite des Dagstuhl-Webservers. Seit 2004 werden in einem erweiterten Konzept **Dagstuhl Seminar Proceedings (DSP)** online publiziert. Nach dem Seminar werden die Teilnehmer in einem *Call-For-Papers* aufgefordert, zusätzlich zu den Metadaten ihrer Vorträge Extended-Abstracts oder Artikel über ihren Vortrag oder zu wichtigen Diskussionen, oder Round-Table-Gesprächen einzureichen. Die Seminarorganisatoren entscheiden, welches dieser Dokumente zur Publikation angenommen wird. Daraus wird dann pro Seminar ein Band der DSP auf DROPS publiziert.

3.6. DROPS

Die Plattform Dagstuhl Research Online Publication Server (DROPS) verwaltet gemäß der allgemeinen Richtlinien für Online-Publikationen (*Dublin Core*) alle nötigen Metadaten zu jeder Publikation und stellt die Langzeitverfügbarkeit sicher. Die Online-Publikationen sind somit zitierfähig und stehen einer großen Leserschaft Verfügung. Entsprechend dem *Open Access*-Gedanken, der freien Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen fordert, ist der Zugriff für den Leser kostenlos. Außer den Dagstuhl Seminar Proceedings kann dieser Server auch andere Publikationen aufnehmen. Seit 2005 gab es 163 Seminar Proceedings mit 1190 Dokumenten. Dazu 12 weitere Publikationen von Veranstaltungen, die in Dagstuhl stattfanden und 210 Publikationen von externen Workshops.

Siehe: <http://drops.dagstuhl.de>

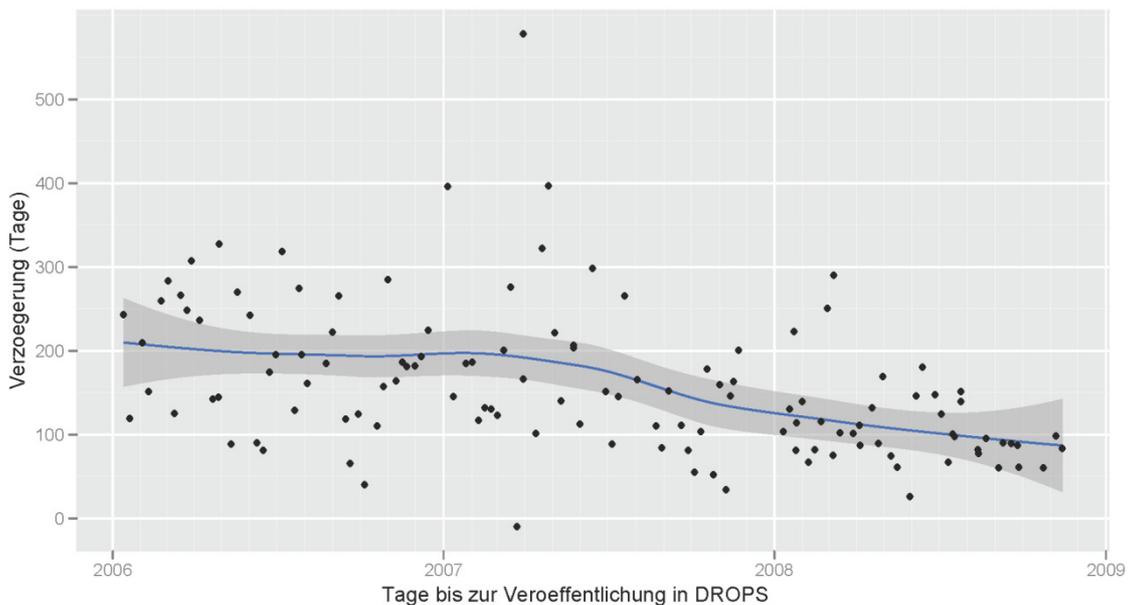
Auf DROPS ist jeder Band über ein eigenes Portal zugänglich. Es kann auf dem Server aber auch nach Schlüsselwörtern und im Volltext gesucht werden. Beispiel: <http://drops.dagstuhl.de/portals/08261/>

Für das Jahr 2008 wurden zu 42 (von insges. 49 Seminaren) 239 Abstract Collections, Artikel und andere Dokumente auf DROPS publiziert. Eine Reihe von weiteren Dokumenten ist in Vorbereitung. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Anzahl der Publikationen:

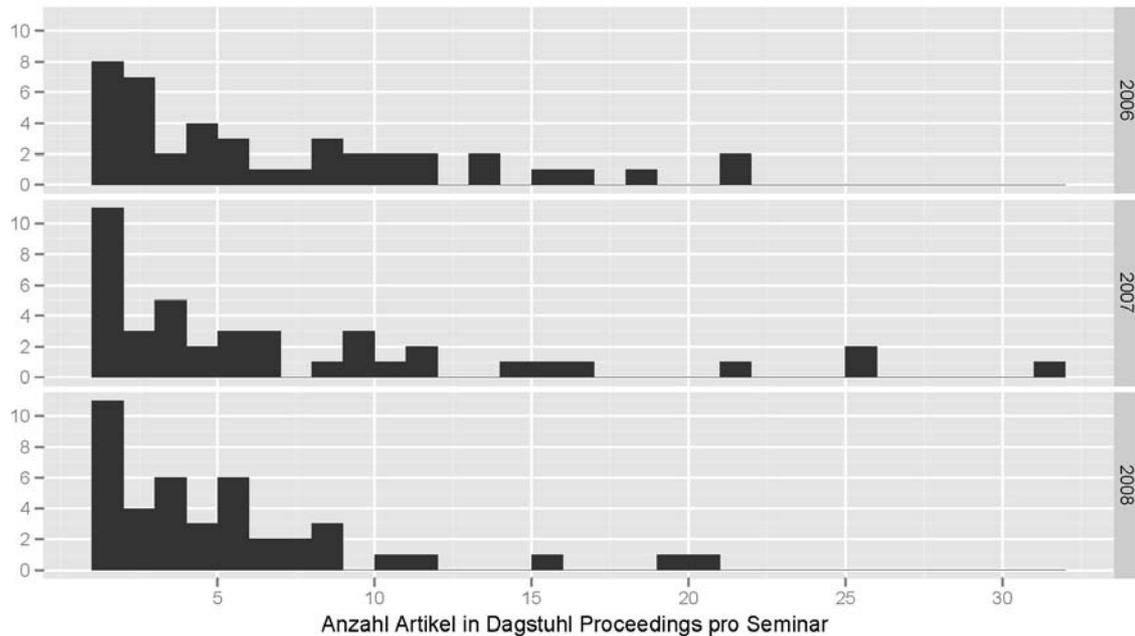
DROPS-Publikationen (Stand: 02/2009)	2005	2006	2007	2008	Summe
Bände Dagstuhl Seminar Proceedings	39	42	41	42	163
Dokumente Dagstuhl Sem. Proceedings	310	314	327	239	1190
Dokumente sonstige	1	-	-	11	12

Veranstaltungen					
Dokumente externe Veranstaltungen	-	53	33	125	211
Dokumente insgesamt	311	7	0	375	1413

Seit Anfang 2008 schreiben wir alle Seminarorganisatoren zwei Wochen nach ihrem Aufenthalt in Dagstuhl an und erläutern nochmals die Rolle von DROPS und die technischen Abläufe zur Publikation. Dies hat spürbar dazu beigetragen, dass die Dokumentation von Seminaren zeitnah publiziert wird. Die folgende Abbildung zeigt für Seminare in den Jahren 2006 bis 2008 die zeitliche Verzögerung in Tagen zwischen dem Ende eines Seminars bis zur Veröffentlichung der zugehörigen Proceedings. Die horizontale Achse zeigt den Zeitpunkt des Seminars, die vertikale die Verzögerung mit Mittelwert und Konfidenzintervall. Im Jahr 2008 pendelt die Verzögerung um die 100-Tage-Marke.



Der Anzahl der Veröffentlichungen pro Seminar im Jahr 2008 entspricht dem Bild vorheriger Jahre. Viele Seminare veröffentlichen eine Minimaldokumentation, wenige Seminare veröffentlichen mehr als 10 Dokumente. Dies legt nahe, in Zukunft DROPS in zwei Reihen zu gliedern, die Seminare mit Workshop-Charakter (und mehr Veröffentlichungen) mehr heraushebt.



Die Betriebsaufnahme des Online-Publikations-Server DROPS steht im Zusammenhang mit der *Open-Access* Bewegung (<http://open-access.net>). Mit der Unterzeichnung der "Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen" folgt Dagstuhl dem Vorbild einer Vielzahl bedeutender, internationaler Einrichtungen für Forschung und Forschungsförderung. Die gemeinsam verfolgte Vision ist es, Wissen zu verbreiten, und zwar so, dass es weltweit problemlos und ohne finanzielle Hürden zugänglich ist. Dies betrifft insbesondere Veröffentlichungen aus dem wissenschaftlichen Bereich. Das Internet eröffnet die Möglichkeit, diese zu publizieren, ohne dass für das Lesen der Publikationen eine Gebühr zu entrichten wäre.

Zu vielen Seminaren werden außer den Dagstuhl Seminar Proceedings ebenfalls wichtige sogenannte Follow-Up-Publikationen herausgegeben (Bücher, Zeitschriftensonderhefte sowie einzelne Artikel). Auch bei den übrigen Veranstaltungen ist dies häufig der Fall. Die Liste aller der Bibliothek vorliegenden Publikationen befindet sich auf der Seite <http://www.dagstuhl.de/bibliothek/follow-up-publikationen/>.

Die Organisatoren der Veranstaltungen werden aufgefordert, wichtige und interessante wissenschaftliche Ergebnisse dem Zentrum mitzuteilen.

Wenn bei einer Arbeit ein wesentlicher Beitrag in Dagstuhl erarbeitet wurde, freuen wir uns über eine Erwähnung in einer nachfolgenden Veröffentlichung und über eine entsprechende Nachricht.

3.7. Internetangebot

Folgendes sind die Inhalte und Ziele des Internetauftritts, der naturgemäß nicht nur den Dagstuhl-Gästen zur Verfügung steht, sondern allen Internet-Nutzern:

- Verbreitung allgemeiner Informationen über das Zentrum, wie Konzept, Programm, Antragsmodalitäten, Stiftung
- Informationen zur Anreise der Teilnehmer, wie Lageplan, Fahrpläne, Taxidienste
- Die Bibliothek mit der Möglichkeit zur Recherche im Dagstuhl-Bibliothekskatalog
- Informationen zu Seminaren und Veranstaltungen, wie Seminarziele, angemeldete Wissenschaftler, Publikationen
- Angebot einer Plattform zum Austausch von Material unter den Seminarteilnehmern

Der Webserver verwaltet die Inhalte mit dem Freeware Content Management System Typo 3. Außer statischen Seiten - fast alle in deutschen und in englischen Versionen - werden auch dynamische Seite angeboten, die über eigene Software generiert werden. So gibt es zu jedem Seminar eine dynamisch generierte Seite, die zu Motivationstext, Teilnehmerliste, Publikationen, etc. führt. Hier finden die Teilnehmer auch die Plattform, auf der sie Materialien zum Seminar (Folien, Texte) zu ihrem Vortrag eigenständig hochladen und verwalten können.

3.8. Ambiente

Die Atmosphäre im Schloss wird von den Teilnehmern als kommunikativ, zur Arbeit anregend und angenehm beschrieben. Immer wieder wird berichtet, dass die schönen Räume für abendliche Treffen und die Möglichkeit, im Barocksaal zu musizieren, gute außerfachliche Erinnerungen entstehen lassen.

Die im Zentrum angebotenen Freizeiteinrichtungen wurden so ausgewählt, dass sie die Kommunikation unter den Teilnehmern fördern.

Das LZI unternimmt laufend Verbesserungen, um seine Aufgabe bestmöglich zu lösen. Das Jahr 2008 war von drei größeren Maßnahmen gekennzeichnet: Der Neubau hat eine leistungsfähigere Klimatisierung erhalten, die die Arbeitsbedingungen in den dort liegenden Vortragssälen und Rechnerräumen verbessert. Im Garten hinter dem Altbau liegt etwas versteckt ein Platz mit einem Rondell, der bislang wenig genutzt wurde und wegen Staunässe schwer zu pflegen war. Im Herbst wurde der Umbau zu einer holzbeplankten Terrasse abgeschlossen, die im Frühjahr 2009 erstmals in Betrieb genommen wird.



Die beiden Abbildungen zeigen das Rondell im Sommer vor und dem Winter nach dem Umbau.

3.9. Kunst

Dagstuhl als Galerie

Im Kreuzgang des Neubaus werden regelmäßig Ausstellungen von Künstlern organisiert. Das großzügige Raumangebot sowie die hervorragende Ausleuchtung mit großen Kontrasten zwischen Tag und Nacht bieten den Künstlern sehr gute Möglichkeiten, ihre Werke darzustellen. Allgemein gelobt wird die Ausstrahlung, die von dem Kunstangebot ausgeht. Sie durchbricht die Nüchternheit des Neubaus in anregender und angenehmer Weise.

Folgende Ausstellungen wurden in 2008 organisiert:

30.9.-12.12.2008.

«belichtet», Karola Perrot

22.07.2008 - 26.09.2008.

Zwei Wege. Hans und Renate Ortner.

13.05.2008 - 16.07.2008

arbeiten von Studierenden aus dem Atelier

von Prof. Sigurd Rompza an der HBK Saar

19.02. - 11.04.2008

"Farben - Fotografie", Werner Rauber

Künstlerprofile, Portfolio, Konzepte der einzelnen Ausstellungen befinden sich unter der Seite <http://www.dagstuhl.de/ueber-dagstuhl/kunst/>

Kunstankauf durch Spenden

Das Internetangebot von Dagstuhl enthält eine Seite, die es Teilnehmern, Einzelpersonen und Gruppen ermöglicht, Kunst für Dagstuhl zu stiften. Die Kunstobjekte werden über das Internet zum Spenden angeboten, dabei

wird der Preis in handliche Anteile aufgeteilt. Sobald ein Bild voll gezeichnet ist, werden die Teilnehmer aufgefordert, den Gegenwert der bestellten Anteile als Spende einzuzahlen, wodurch dann das Objekt angekauft werden kann. Dieses Verfahren ist gleichzeitig reizvoll für die Stifter, die sowohl in der virtuellen Internet-Galerie von Dagstuhl als auch an dem realen Objekt genannt werden, und fruchtbar für das Zentrum, da es ihm ermöglicht, von Künstlern, die Ausstellungen ausgerichtet haben, Werke anzukaufen.

Einstieg über: <http://www.dagstuhl.de/ueber-dagstuhl/kunst/>

Allen Förderern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Anhang

1	Dagstuhl-Gremien	30
2	Veranstaltungsplan 2008	
2.1	Dagstuhl-Seminare & Perspektiven-Workshops	33
2.2	GI-Dagstuhl-Forschungsseminare	38
2.2	Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen	35
2.3	Sonstige Veranstaltungen	38
3	Verteilung der Gäste nach Herkunftsländern	43
4	Resonanz von Teilnehmern	44
5	Satzung der Stiftung "Informatikzentrum Schloss Dagstuhl"	48

1. Dagstuhl-Gremien

(Stand: Februar 2009)

Aufsichtsrat (Supervisory Board)

Vertreter der Gesellschafter:

Prof. Dr. Stephan Diehl, Universität Trier
Vertreter der Universität Trier

Dr. Peter Federer, Gesellschaft für Informatik e.V., Bonn
Vertreter der Gesellschaft für Informatik e.V.;

Prof. Dr.-Ing. Dr. H.c. Theo Härder, TU Kaiserslautern
Vertreter der TU Kaiserslautern;

Prof. Dr. Stefan Jähnichen, TU Berlin, Fhg FIRST
Vertreter der Gesellschaft für Informatik e.V.;

Prof. Dr. phil. habil. Volker Linneweber, Universität des Saarlandes;
Vertreter der Universität des Saarlandes;

Prof. Dr. Manfred Schmidt-Schauß, Universität Frankfurt
Vertreter der Universität Frankfurt;

Prof. Dr. Peter H. Schmitt, Universität Karlsruhe (TH)
Vertreter der Universität Karlsruhe (TH);

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Heinz G. Schwärtzel, München; *Vorsitzender*
Vertreter der Gesellschaft für Informatik e.V.;

Prof. Dr.-Ing. Roland Vollmar, Universität Karlsruhe
Vertreter der Gesellschaft für Informatik e.V.;

Vertreter des Bundes und der Länder:

Dr. Christian Ege, Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft,
Saarbrücken.
Vertreter des Saarlandes

Wolfgang Habelitz, Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und
Kultur, Mainz,
Vertreter des Landes Rheinland-Pfalz

Dr. Rainer Jansen, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn,
Vertreter des Bundes

Wissenschaftliches Direktorium (Scientific Directorate)

Prof. Dr. Susanne Albers, Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg
Vertreterin der Gesellschaft für Informatik e.V. (GIBU);

Prof. Dr. Karsten Berns, TU Kaiserslautern
Vertreter der TU Kaiserslautern;

Prof. Dr. Stefan Diehl, Universität Trier
Vertreter der Universität Trier;

Prof. Dr. Claudia Eckert, TU Darmstadt
Vertreter der TU Darmstadt;

Prof. Dr. Hannes Hartenstein, Universität Karlsruhe (TH)
Vertreter der Universität Karlsruhe (TH);

Prof. Dr. Lars Hedrich, Universität Frankfurt
Vertreter der Universität Frankfurt;

Prof. Dr. Frank Leymann, Universität Stuttgart
Vertreter der Universität Stuttgart;

Prof. Dr. Ernst W. Mayr, TU München
Vertreter der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI-Präsidium);

Dr. Stephan Merz, INRIA - Nancy
Vertreter von INRIA;

Prof. Dr. Bernhard Nebel, Universität Freiburg
Vertreter der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI-Präsidium);

Prof. Dr. Han La Poutré, CWI - Amsterdam
Vertreter des CWI Amsterdam;

Prof. Dr. Dr. h.c. Otto Spaniol, RWTH Aachen
Vertreter der Gesellschaft für Informatik e.V. (GIBU);

Prof. Dr. Gerhard Weikum, MPI für Informatik, Saarbrücken
Vertreter der MPG;

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Wilhelm, Universität des Saarlandes;
Wissenschaftlicher Direktor
Vertreter der Universität des Saarlandes;

Members-at-Large:

Prof. Dr. Friedemann Mattern, ETH Zürich

Prof. Dr. Luca Benini, University of Bologna

Prof. Dr. Jan-Olof Eklundh, Royal Inst. of Technology, Stockholm

Prof. Dr. David Notkin, University of Washington

Wissenschaftlicher Beirat (Scientific Advisory Board)

- Prof. Dr. Michel Cosnard, Président-Directeur général de l'INRIA
- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Juris Hartmanis, "Walter Read"-Professor of Engineering,
Cornell University, National Academy of Engineering
- Prof. Dr. Matthias Jarke, RWTH Aachen (auch Mitglied des Kuratoriums)
Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik FIT
- Prof. Dr. Jan Karel Lenstra, Director, Centrum voor Wiskunde en Informatica, Amsterdam
- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Kurt Mehlhorn, Vizepräsident der Max-Planck-Gesellschaft
Direktor am Max-Planck-Institut für Informatik, Saarbrücken
- Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfried Stucky, AIFB, Universität Karlsruhe
- Prof. Dr. Dorothea Wagner, Universität Karlsruhe, *Vorsitzende*

Vertreterin der Länder als Gast:

- Dr. Susanne Reichrath, Vertreterin des Saarlandes

Industrielles Kuratorium (Industrial Curatory Board)

- Dr. Jorge R. Cuéllar, Siemens AG, , CT IC 3, München;
- Dr. Uwe Dumslaff, sd&m, Troisdorf;
- Prof. Dr. Matthias Jarke, RWTH Aachen und Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik FIT (auch Mitglied des Wiss. Beirats)
- Dr. Matthias Kloppmann, IBM Deutschland Entwicklung GmbH, Böblingen;
- Prof. Dr. Ulrich Lauther, Siemens AG, CT PP 7, München;
- Prof. Dr. Prabhakar Raghavan, Yahoo Research Labs. Und Consulting Professor at Stanford;
- Prof. Dr. h.c. Hartmut Raffler, Siemens AG, CT IC, München;
- Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Andreas Reuter, EML GmbH Villa Bosch;
- Dr. Volker Tresp, Siemens AG, CT IC 4, München.

2.1 Dagstuhl-Seminare und Perspektiven-Workshops

Information zu den einzelnen Seminaren in

<http://www.dagstuhl.de/<Seminar>>

08021, 06.01.2008 - 11.01.2008

Numerical Validation in Current Hardware Architectures

W. Luther (Univ. Duisburg-Essen, DE), A. Cuyt (U Antwerp, BE), W. Krämer (BU Wuppertal, DE), P. Markstein (HP Labs, Palo Alto, US)

08031, 13.01.2008 - 18.01.2008

Software Engineering for Self-Adaptive Systems

Betty H. C. Cheng (Michigan State University, USA), Holger Giese (Universität Paderborn, D), Paola Inverardi (University of L'Aquila, I), Jeff Magee (Imperial College London, GB), Rogerio de Lemos (University of Kent, GB)

08041, 20.01.2008 - 25.01.2008

Recurrent Neural Networks - Models, Capacities, and Applications

Luc De Raedt (Universität Freiburg, D), Barbara Hammer (TU Clausthal, D), Pascal Hitzler (Universität Karlsruhe, D), Wolfgang Maass (TU Graz, A)

08042, 20.01.2008 - 23.01.2008

Theory and Practice of Argumentation Systems

Jürgen Dix (TU Clausthal, D), Simon D. Parsons (Brooklyn College, USA), Henry Prakken (Utrecht University, NL), Guillermo Simari (Universidad Nacional del Sur - Bahia Blanca, RA)

08043, 23.01.2008 - 26.01.2008

Telecommunication Economics

Burkhard Stiller (Universität Zürich, CH)

08051, 27.01.2008 - 01.02.2008

Theory of Evolutionary Algorithms

Dirk V. Arnold (Dalhousie University, CDN), Anne Auger (INRIA Futurs - Paris, FR), Carsten Witt (Universität Dortmund, D), Jonathan E. Rowe (Univ. of Birmingham, GB)

08061, 03.02.2008 - 08.02.2008

Types, Logics and Semantics for State

Amal Ahmed (Toyota Technological Inst. - Chicago, USA), Nick Benton (Microsoft Research, GB), Martin Hofmann (Universität München, D), Greg Morrisett (Harvard University, USA)

08071, 10.02.2008 - 15.02.2008

Scheduling

Jane W. S. Liu (Academica Sinica - Taipei, TW), Rolf H. Möhring (TU Berlin, D), Kirk Pruhs (Univ. of Pittsburgh, USA)

08081, 17.02.2008 - 22.02.2008

Data Structures

Lars Arge (BRICS - Aarhus, DK), Robert Sedgewick (Princeton University, USA), Raimund Seidel (Universität des Saarlandes, DE)

08091, 24.02.2008 - 29.02.2008

Logic and Probability for Scene Interpretation

B. Neumann (Hamburg Univ., DE), T. Cohn (Leeds Univ., GB), D. Hogg (Leeds University, GB), R. Möller (TU Hamburg-Harburg, DE)

08101, 02.03.2008 - 07.03.2008

Computational Proteomics

Ch. Huber (Univ. des Saarlandes, DE), O. Kohlbacher (Univ. Tübingen, DE), M. Linial (Hebrew University, Jerusalem, IL), K. Marcus (Ruhr-Uni Bochum, DE), K. Reinert (FU Berlin, DE)

08102, 02.03.2008 - 06.03.2008

Network Attack Detection and Defense

Georg Carle (Universität Tübingen, D), Falko Dressler (Universität Erlangen, D), Richard Kemmerer (Univ. California - Santa Barbara, USA), Christopher Kruegel (TU Wien, A), Hartmut König (BTU Cottbus, D)

08111, 09.03.2008 - 14.03.2008

Ranked XML Querying

S. Amer-Yahia (Yahoo Research New York, US), D. Srivastava (AT&T Florham Park, US), G. Weikum (MPI Saarbrücken, DE)

08131, 24.03.2008 - 28.03.2008

Ontologies and Text Mining for Life Sciences

D. Rebholz-Schuhmann (EBI Cambridge, UK), U. Leser (HU Berlin, DE), M. Ashburner (Univ. of Cambridge, UK)

08141, 30.03.2008 - 04.04.2008

Organic Computing

Kirstie Bellman (Aerospace Corp. - Los Angeles, USA), Mike Hinchey (NASA - Greenbelt, USA), Christian Müller-Schloer (Universität Hannover, D), Hartmut Schmeck (Universität Karlsruhe, D), Rolf Würtz (Ruhr-Universität Bochum, D)

08142, 02.04.2008 - 05.04.2008

Combining the Advantages of Product Lines and Open Source

Frank van der Linden (Philips Medical, Best, NL), Jesús Bermejo (Telvent, Sevilla, ES), Björn Lundell (Univ. Skövde, SE)

08161, 13.04.2008 - 18.04.2008

Scalable Program Analysis

Florian Martin (AbsInt, Saarbrücken, DE), Hanne Riis Nielson (DTU Lyngby, DK), Claudio Riva (Nokia Helsinki, FIN), Markus Schordan (TU Wien, AT)

08171, 20.04.2008 - 25.04.2008

Beyond the Finite: New Challenges in Verification and Semistructured Data

Anca Muscholl (LaBRI - Bordeaux, F), Ramaswamy Ramanujam (IMSc - Chennai, IND), Michaël Rusinowitch (INRIA Lorraine, F), Thomas Schwentick (Universität Dortmund, D), Victor Vianu (UC San Diego, US)

08181, 27.04.2008 - 30.04.2008

The Evolution of Conceptual Modeling

Lois Delcambre (Portland State University, USA), Roland H. Kaschek (Massey University, NZ), Heinrich C. Mayr (Universität Klagenfurt, A)

08191, 04.05.2008 - 09.05.2008

Graph Drawing with Applications to Bioinformatics and Social Sciences

Steve Borgatti (Boston College, USA), Stephen Kobourov (University of Arizona, USA), Oliver Kohlbacher (Universität Tübingen, D), Petra Mutzel (Universität Dortmund, D)

08201, 11.05.2008 - 16.05.2008

Design and Analysis of Randomized and Approximation Algorithms

M. E. Dyer (Univ. of Leeds, UK), M. Jerrum (Univ. of London, UK), M. Karpinski (Univ. Bonn, DE)

08221, 25.05.2008 - 30.05.2008

Geometric Modeling

Gerald Farin (ASU - Tempe, USA), Stefanie Hahmann (LMC-IMAG - Grenoble, F), Jörg Peters (University of Florida, USA), Wenping Wang (University of Hong Kong, HK)

08231, 01.06.2008 - 06.06.2008

Virtual Realities

Guido Brunneth (TU Chemnitz, D), Sabine Coquillart (INRIA Rhône-Alpes, F), Greg Welch (University of North Carolina- Chapel Hill, USA)

08241, 08.06.2008 - 13.06.2008

Transactional Memory

Christof Fetzer (TU Dresden, D), Tim Harris (Microsoft Research, Cambridge, GB), Maurice Herlihy (Brown Univ. - Providence, USA), Nir Shavit (Tel Aviv University, IL)

08242, 08.06.2008 - 11.06.2008

End-to-End Protocols for the Future Internet

Jari Arkko (Ericsson - Jorvas, FIN), Robert Briscoe (British Telecom - Suffolk, GB), Lars Eggert (NOKIA Research Center - Helsinki, FIN), Anja Feldmann (Deutsche Telekom Laboratories - Berlin, D), Mark Handley (University College London, GB)

08251, 15.06.2008 - 20.06.2008

Contextual and Social Media Understanding and Usage

Susanne Boll (Universität Oldenburg, D), Mohan Kankanhalli (National University of Singapore, SGP), Gopal Pingali (IBM TJ Watson Research Center - Hawthorne, USA), Svetha Venkatesh (Curtin Univ. of Tech. - Perth, AU)

08261, 22.06.2008 - 27.06.2008

Structure-Based Compression of Complex Massive Data

Stefan Böttcher (Universität Paderborn, D), Markus Lohrey (Universität Stuttgart, D), Sebastian Maneth (Univ. of New South Wales, AUS), Wojciech Rytter (University of Warsaw, PL)

08271, 29.06.2008 - 04.07.2008

Topological and Game-Theoretic Aspects of Infinite Computations

Peter Hertling (Univ. der Bundeswehr - Neubiberg, D), Victor Selivanov (Pedagogical University - Novosibirsk, RUS), Wolfgang Thomas, (RWTH Aachen, D), Bill Wadge (University of Victoria, CDN), Klaus Wagner (Universität Würzburg, D)

08281, 06.07.2008 - 11.07.2008

Software Engineering for Tailor-made Data Management

Sven Apel (Universität Passau, D), Don Batory (Univ. of Texas at Austin, USA), Goetz Graefe (Microsoft Research, USA), Gunter Saake (Universität Magdeburg, D), Olaf Spinczyk (Universität Erlangen, D)

08291, 13.07.2008 - 18.07.2008

Statistical and Geometrical Approaches to Visual Motion Analysis

Daniel Cremers (Universität Bonn, D), Bodo Rosenhahn (MPI für Informatik - Saarbrücken, D), Alan Yuille (Univ. California - Los Angeles, USA)

08292, 13.07.2008 - 16.07.2008

The Study of Visual Aesthetics in Human-Computer Interaction

Marc Hassenzahl (Univ. Koblenz/Landau, DE), Gitte Lindgaard (Carleton University - Ottawa, CD), Axel Platz (Siemens - München, DE), Noam Tractinsky (Ben Gurion University, IL)

08301, 20.07.2008 - 25.07.2008

Group Testing in the Life Sciences

Alexander Schliep (MPI für Molekulare Genetik, D), Nicolas Thierry-Mieg (TIMC-IMAG, F), Amin Shokrollahi (EPFL Lausanne, CH)

08302, 20.07.2008 - 25.07.2008

Countering Insider Threats

Matt Bishop (Univ. of California - Davis, USA), Dieter Gollmann (TU Hamburg-Harburg, D), Jeffrey Hunker (CMU - Pittsburgh, USA), Christian W. Probst (Technical University of Denmark, DK)

08331, 10.08.2008 - 13.08.2008

Model Engineering of Complex Systems (MECS)

Uwe Assmann (TU Dresden, D), Jean Bézivin (Université de Nantes, F), Richard Paige (University of York, GB), Bernhard Rumpe (TU Braunschweig, D), Douglas C. Schmidt (Vanderbilt University, USA)

08332, 10.08.2008 - 14.08.2008

Distributed Verification and Grid Computing

H. Bal (FU Amsterdam, NL), L. Brim (Masaryk Univ. Brno, CZ), M. Leucker (TU München, DE)

08341, 17.08.2008 - 22.08.2008

Sublinear Algorithms

Artur Czumaj (University of Warwick, GB), S. Muthu Muthukrishnan (Google Inc - New York, USA), Ronitt Rubinfeld (MIT - Cambridge, USA), Christian Sohler (Universität Paderborn, D)

08351, 24.08.2008 - 29.08.2008

Evolutionary Test Generation

Holger Schlingloff (Fraunhofer Institut - Berlin, DE), Tanja Vos (Univ. Politèc. de Valencia, ES), Joachim Wegener (Berner & Mattner Systemtechnik - Berlin, DE)

08361, 31.08.2008 - 05.09.2008

Programming Multi-Agent Systems

Rafael Bordini (University of Durham, GB), Mehdi Dastani (Utrecht University, NL), Jürgen Dix (TU Clausthal, D), Amal El Fallah-Seghrouchni (Université Paris VI, F)

08371, 07.09.2008 - 10.09.2008

Fault-Tolerant Distributed Algorithms on VLSI Chips

Bernadette Charron-Bost (Ecole Polytechnique - Palaiseau, FR), Shlomi Dolev (Ben Gurion University, IL), Jo Ebergen (Sun Microsystems - Menlo Park, US), Ulrich Schmid (TU Wien, AT)

08372, 07.09.2008 - 10.09.2008

Computer Science in Sport

Arnold Baca (Universität Wien, A), Martin Lames (Universität Augsburg, D), Keith Lyons (Australian Institute of Sport - Bruce, AU), Bernhard Nebel (Universität Freiburg, D), Josef Wiemeyer (TU Darmstadt, D)

08381, 14.09.2008 - 19.09.2008

Computational Complexity of Discrete Problems

Peter Bro Miltersen (Univ. of Aarhus, DK), Rüdiger Reischuk (Universität Lübeck, D), Georg Schnitger (Universität Frankfurt, D), Dieter van Melkebeek (University of Wisconsin - Madison, USA)

08391, 21.09.2008 - 26.09.2008

Social Web Communities

H. Alani (Univ. of Southampton, UK), St. Staab (Univ. Koblenz, DE), G. Stumme (Univ. Kassel, DE)

08393, 24.09.2008 - 27.09.2008

Virtual games, interactive hosted services and user-generated content in Web 2.0

Thomas Hoeren (University Münster, DE), R.K. Murti Poolla (University of Hyderabad, IN), Gottfried Vossen (Universität Münster, DE)

08412, 08.10.2008 - 11.10.2008

Science of Design

Matthias Jarke (RWTH Aachen, D), Kalle Lyytinen (University of Jyväskylä, FIN), John Mylopoulos (University of Toronto, CDN)

08421, 12.10.2008 - 17.10.2008

Uncertainty Management in Information Systems

Ch. Koch (Cornell Univ, US), Birgitta König-Ries (Universität Jena, D), Volker Markl (IBM Almaden Center - San José, USA), Maurice van Keulen (University of Twente, NL)

08431, 19.10.2008 - 24.10.2008

Moderately Exponential Time Algorithms

Fedor V. Fomin (University of Bergen, N), Kazuo Iwama (Kyoto University, J), Dieter Kratsch (Université Paul Verlaine - Metz, F)

08441, 26.10.2008 - 31.10.2008

Emerging Uses and Paradigms for Dynamic Binary Translation

Bruce R. Childers (University of Pittsburgh, USA), Jack Davidson (University of Virginia, USA), Koen De Bosschere (Gent University, B), Mary Lou Soffa (University of Virginia, USA)

08451, 02.11.2008 - 07.11.2008

Representation, Analysis and Visualization of Moving Objects

Wolfgang Bitterlich (ESRI, Inc. Redlands, USA), Jörg-Rüdiger Sack (Carleton Univ. - Ottawa, CDN), Monika Sester (Universität Hannover, D), Robert Weibel (Universität Zürich, CH)

08461, 09.11.2008 - 14.11.2008

Planning in Multiagent Systems

Jürgen Dix (TU Clausthal, D), Edmund Durfee (University of Michigan, USA), Cees Witteveen (Delft University of Technology, NL)

08471, 16.11.2008 - 21.11.2008

Geographic Privacy-Aware Knowledge Discovery and Delivery

Bart Kuijpers (Hasselt University - Diepenbeek, BE), Dino Pedreschi (Università di Pisa, IT), Yucel Saygin (Sabanci University - Istanbul, TR), Stefano Spaccapietra (EPFL - Lausanne, CH)

08491, 30.11.2008 - 05.12.2008

Theoretical Foundations of Practical Information Security

Ran Canetti (Tel Aviv University), Shafi Goldwasser (MIT - Cambridge, USA), Günter Müller (Universität Freiburg, D), Rainer Steinwandt (Florida Atlantic University, USA)

08492, 30.11.2008 - 05.12.2008

Structured Decompositions and Efficient Algorithms

Stephan Dahlke (Universität Marburg, DE), Ingrid Daubechies (Princeton University, US), Michael Elad (Technion - Haifa, IL), Gitta Kutyniok (Stanford University, US), Gerd Teschke (University of Applied Sciences, Neubrandenburg, DE)

Seminarprogramm 2009-2010: <http://www.dagstuhl.de/programm>

2.2 GI-Dagstuhl-Forschungsseminare

08163, 15.04.2008 - 18.04.2008

Modeling Techniques for Computer Network Simulations

James Gross (RWTH Aachen, DE), Mesut Günes TU Berlin, DE), Klaus Wehrle (RWTH Aachen, DE)

Aktuelle Liste: <http://www.dagstuhl.de/programm>

2.3 Fort- und Weiterbildung

08113, 12.03.2008 - 14.03.2008

Summer School "Protocols and Security for Wireless Sensor Actuator Networks"

A. Kuntz (Univ. Karlsruhe, DE)

08223, 27.05.2008 - 30.05.2008

DIA-Seminar: Konstruktionstechniken und Architektur für hochwertige Software

R. Budde, K.-H. Sylla (FhG AIS, St. Augustin)

08392, 21.09.2008 - 24.09.2008

Workshop Wissenschaftsjournalismus

Roswitha Bardohl (Schloss Dagstuhl, DE), Jörg Göpfert (Berlin, DE), Winfried Göpfert (FU Berlin - Wissenschaftsjournalismus, DE), Friederike Meyer zu Tittingdorf (Kompetenzzentrum für Informatik, DE)

08402, 28.09.2008 - 02.10.2008

Herbstschule Information Retrieval 2008

Norbert Fuhr (Univ. Duisburg, DE), Andreas Henrich (Universität Bamberg, DE)

08443, 28.10.2008 - 31.10.2008

DIA-Seminar: Konstruktionstechniken und Architektur für hochwertige Software

R. Budde, K.-H. Sylla (FhG AIS, St. Augustin)

08503, 10.12.2008 - 12.12.2008

Lehrerfortbildung in Informatik

Heinz Dabrock (Landesinstitut für Pädagogik und Medien, DE), Reinhard Wilhelm (Universität des Saarlandes, DE)

Aktuelle Liste: <http://www.dagstuhl.de/programm>

2.4 Sonstige Veranstaltungen

Information zu den Veranstaltungen in <http://www.dagstuhl.de/Programm/>

08022, 07.01.2008 - 12.01.2008

International Project Meeting "Component Technology for Embedded Systems"

S. Kramer (BOSCH, Stuttgart, DE)

08032, 13.01.2008 - 17.01.2008

OTEC Retreat Meeting

P. Sloep (Open Univ. - Heerlen, NL)

08033, 17.01.2008 - 18.01.2008

Studienreise der Wissenschaftspressekonferenz

R. Bardohl (Schloss Dagstuhl, Wadern, DE), F. Meyer zu Tittingdorf (Universität des Saarlandes DE)

08044, 23.01.2008 - 25.01.2008

Project Meeting "Pathfinder"

P. Boncz, CWI Amsterdam, NL

08063, 08.02.2008 - 09.02.2008

ENCASA 2008

Reinhard Wilhelm (Saarland University, DE)

08082, 18.02.2008 - 22.02.2008

PORTOFINO: Creation and fusion of semantically enriched multimedia content

R. Bergmann (Univ. Trier, DE)

08092, 24.02.2008 - 29.02.2008

Klausurtagung Arbeitsgruppe Reussner

Ralf Reussner (Universität Karlsruhe, D)

08112, 10.03.2008 - 12.03.2008

Klausurtagung Telematik Univ. Karlsruhe

Th. Gamer, (Univ. Karlsruhe, DE), M. Zitterbart (Univ. Karlsruhe, DE)

08122, 16.03.2008 - 19.03.2008

GIBU 2008: GI-Beirat der Universitätsprofessoren

B. Becker (Univ. Freiburg, DE)

08133, 27.03.2008 - 28.03.2008

Bildungstechnologien & -prozesse in der Hochschulentwicklung

G. Degel (VISU Saarbrücken, DE)

08152, 07.04.2008 - 09.04.2008

Modellbasierte Entwicklung eingebetteter Systeme (MBEES)

B. Schätz (TU München, DE)

08153, 06.04.2008 - 10.04.2008

ViroLab Integration Meeting

Matthias Assel (Universität Stuttgart, DE)

08173, 23.04.2008 - 25.04.2008

Klausurtagung Arbeitsgruppe Zeller

Andreas Zeller (Universität des Saarlandes, DE)

08182, 27.04.2008 - 29.04.2008

Kolloquium zum GI Dissertationspreis 2008

D. Wagner (Univ. Karlsruhe, DE)

08193, 07.05.2008 - 08.05.2008

Projektmeeting "ZEUS"

E. Blaß (Univ. Karlsruhe, DE), H. Wilke (Univ. Karlsruhe, DE)

08212, 18.05.2008 - 21.05.2008

Gemeinsamer Workshop der Informatik Graduiertenkollegs

Roland Meyer (Univ. Oldenburg, DE)

08232, 02.06.2008 - 04.06.2008

Klausurtagung "BW-FIT Projekt SpoVNet"

M. Zitterbart (Univ. Karlsruhe, DE), O. Waldhorst (Univ. Karlsruhe, DE)

08253, 18.06.2008 - 20.06.2008

Security Hardware in Theory and Practice

A.-R. Sadeghi (Univ. Bochum, DE)

08272, 30.06.2008 - 02.07.2008

Klausurtagung Lehrstuhl Felix Freiling

F. Freiling, Univ. Mannheim, DE

08273, 02.07.2008 - 04.07.2008

Arbeitstreffen AG Prof. Ungerer

Theo Ungerer, Universität Augsburg, DE

08342, 18.08.2008 - 19.08.2008

Klausursitzung Informatik Saarbrücken

Erich Reindel (Univ. des Saarlandes, DE)

08343, 20.08.2008 - 22.08.2008

Klausurtagung Lehrstuhl Steffen Staab

Steffen Staab (Universität Koblenz-Landau, DE)

08352, 26.08.2008 - 29.08.2008

Benchmarking of Future Content Distribution

Andreas Mauthe (Lancaster Univ. GB), Thomas. Plagemann (Univ. of Oslo, NO),
Ralf Steinmetz (TU Darmstadt, DE)

08362, 31.08.2008 - 05.09.2008

Klausurtagung IPD Reussner

R. Reussner (Univ. Karlsruhe, DE)

08373, 10.09.2008 - 12.09.2008

Klausurtagung Lehrstuhl Rudi Studer

R. Studer (Univ. Karlsruhe, DE)

08374, 10.09.2008 - 12.09.2008

Klausurtagung Lehrstuhl Heiko Mantel

H. Mantel, (TU Darmstadt, DE)

08375, 10.09.2008 - 11.09.2008

Doktorandenseminar „Wissenschaftliches Vortragen für Informatiker“

Stephan Diehl (Univ. Trier, DE)

08376, 07.09.2008 - 10.09.2008

Regelbasierte Agentensysteme

K.-H. Krempels (RWTH Aachen, DE)

08383, 17.09.2008 - 19.09.2008

Network Virtualization for the Future Internet

Cedric Westpfal, (DoCoMo Labs, Palo Alto) USA

08403, 01.10.2008 - 02.10.2008

Retreat der FR Informatik, Universität des Saarlandes

Thomas In der Rieden (DFKI Saarbrücken, DE)

08413, 05.10.2008 - 10.10.2008

OTEC Retreat Meeting

R. Koper, Open University of Heerlen, The Netherlands

08414, 08.10.2008 - 11.10.2008

Lehrstuhltreffen Schmeck

H. Schmeck, Universität Karlsruhe, DE

08422, 12.10.2008 - 15.10.2008

Klausurtagung Lehrstuhl Joachim Denzler

Joachim Denzler (Universität Jena, DE), Michael Koch (Universität Jena, DE)

08423, 15.10.2008 - 17.10.2008

Lehrstuhltreffen Hanebeck

U. Hanebeck (Univ. Karlsruhe, DE), M. Baum (Univ. Karlsruhe, DE)

08444, 30.10.2008 - 31.10.2008

EUSJA Workshop

R. Maier (Monitor, Wien, AT)

08452, 02.11.2008 - 07.11.2008

The Data Documentation Initiative [DDI] XML Standard

A. Gregory (Open Data Foundation - Tucson, USA), W. Thomas (University of Minnesota, USA), J. Wackerow (GESIS - Mannheim, D)

08462, 09.11.2008 - 14.11.2008

The Data Documentation Initiative [DDI] XML Standard

A, Gregory (Open Data Foundation - Tucson, USA), W. Thomas (University of Minnesota, USA), M. Vardigan (University of Michigan, USA), J. Wackerow (GESIS - Mannheim, D)

08482, 23.11.2008 - 25.11.2008

Kickoff-Meeting des BMBF-Projektes "G-Lab"

Ph. Tran-Gia (Univ. of Würzburg, DE), M. Menth (Univ. of Würzburg, DE), R. Pries (Univ. of Würzburg, DE)

08483, 26.11.2008 - 27.11.2008

Kennenlertreff MPI

Michael Sagraloff (MPI Saarbrücken, DE)

08484, 24.11.2008 - 25.11.2008

Arbeitstreffen AG Prof. Klaus Schneider

K. Schneider (TU Kaiserslautern, DE)

08502, 07.12.2008 - 10.12.2008

DFG-SPP "Scalable Visual Analytics"

Thomas Ertl (Universität Stuttgart, D), Daniel A. Keim (Universität Konstanz, D), Helge Ritter (Universität Bielefeld, D), Gerhard Weikum (MPI für Informatik - Saarbrücken, D), Stefan Wrobel (Fraunhofer IAIS - St. Augustin, D)

08504, 08.12.2008 - 11.12.2008

Regelbasierte Agentensysteme

Karl-Heinz Krempels (RWTH Aachen, DE)

08505, 11.12.2008 - 12.12.2008

Klausurtagung "AG Weidenbach"

Christoph Weidenbach (MPI für Informatik, Saarbrücken, DE)

08512, 14.12.2008 - 18.12.2008

Evaluation Initiative for XML Document Retrieval

Norbert Fuhr (Universität Duisburg-Essen, D)

Aktuelle Liste unter <http://www.dagstuhl.de/programm>

3. Verteilung der Dagstuhlgäste 2008 nach Herkunftsländern

Graphik Seite 18

Länder	A	B	C
Deutschland	574	893	1467
Belgien	27	4	31
Dänemark	19	3	22
Finnland	14	8	22
Frankreich	112	14	126
Griechenland	14	1	15
Großbritannien	174	21	195
Irland	13	0	13
Italien	47	6	53
Niederlande	75	59	134
Norwegen	15	9	24
Österreich	44	9	53
Polen	9	10	19
Schweden	19	3	22
Schweiz	48	7	55
Slowenien	7	1	8
Spanien	22	4	26
Tschechien	8	0	8
Sonstige Europa	13	8	21
Europa ohne DE	680	167	847
Kanada	64	6	70

Länder	A	B	C
USA	314	41	355
Nordamerika	378	47	425
Japan	19	3	22
Indien	9	0	9
Sonstige Asien	20	2	22
Asien	48	5	53
Israel	61	4	65
Australien	19	4	23
Brasilien	11	0	11
Neuseeland	10	1	11
Sonstige	30	10	40
Rest der Welt	131	19	150
Summe	1.811	1.131	2.942

- A** Seminarteilnehmer
- B** Teilnehmer sonstiger Veranstaltungen
- C** Gäste insgesamt

4.1. Resonanz von Seminarteilnehmern

Passagen aus Einleitungen der Seminarproceedings und aus Briefen.

08051: Theory of Evolutionary Algorithms (27.01. - 01.02.08)

Dagstuhl Seminar Proceedings

Besides the presentations, and as at past Dagstuhl seminars on "Theory of Evolutionary Algorithms", fruitful and stimulating discussions among varying groups of participants occurred throughout the week. The Dagstuhl seminars are firmly established in the community as a biannual event, and we hope to be able to build on this success and continue to promote discussions between researchers in different areas of EA theory at further workshops in the future.

08061: Types, Logics and Semantics for State (03.02. - 08.02.08)

Dagstuhl Seminar Proceedings

The organizers and participants thank the staff and management of Schloss Dagstuhl for their assistance and support in the arrangement of a very successful meeting.

08091: Logic and Probability for Scene Interpretation (24.02. - 29.02.08)

Dagstuhl Seminar Proceedings

Thanks to the professional and friendly people of the Dagstuhl organisation! Many of the participants hope to convene again in Dagstuhl for discussions of a similar topic.

08161: Scalable Program Analysis (13.04. - 18.04.08)

Dagstuhl Seminar Proceedings

The Dagstuhl seminar on "Scalable Program Analysis" was a tremendous success with many fruitful discussions and new questions being raised. Several connections between industry and academia were formed and showed all signs that they will find their continuation after the seminar. The seminar also showed that program analysis and the question about scalability is cross-cutting many different communities. This was also reflected by the diversity of the techniques presented in talks and the tools as well. The cooperation of industry and academia, as being encouraged by many funding programs these days, will further help both sides, to focus on new methods for addressing, characterizing, and comparing scalability.

08171: Beyond the Finite: New Challenges in Verification and Semistructured Data (20.04. - 25.04.08)

Dagstuhl Seminar Proceedings

The Dagstuhl setting, with its unique atmosphere of a castle set in an idyllic scene, backed by excellent organization and amenities, provided just the right tone for the seminar, allowing participants to focus on research interaction. With a mix of experienced and young researchers taking active part, the seminar will lead to new collaborations and applications of infinite-state systems benefiting both the verification and database areas.

08241: Transactional Memory (08.06. - 13.06.08)

Prof. Dr. Nir Shavit, Tel Aviv University

I did not fill out the survey but wanted to say that I had a wonderful and informative time, and that as both a participant and an organizer, the staff of Dagstuhl was FANTASTIC.

08251: Contextual and Social Media Understanding and Usage (15.06. - 20.06.08)

Prof. Dr. Susanne Boll, Universität Oldenburg, Prof. Mohan S. Kankanhalli, National University of Singapore, Prof. Dr. Gopal Pingali, IBM TJ Watson Research Center - Hawthorne, Prof. Svetha Venkatesh, Curtin Univ. of Tech. - Perth

Your organization and service laid an excellent ground for the highly interactive and open atmosphere of our seminar. We would like you very much for such a great support and help for even the slightest wish we had.

08302: Countering Insider Threats (20.07. - 25.07.08)

Dagstuhl Seminar Proceedings

As stated above we believe that the week in Dagstuhl has been influential in heightening awareness among communities for activities and developments. During the seminar many participants expressed the wish for a community website to establish a central focal point, both for communication between communities, but also to the outside, governmental agencies, and companies. This web portal is currently under construction.

08302: Countering Insider Threats (20.07. - 25.07.08)

Dagstuhl Seminar Proceedings

We would like to thank all participants of the seminar for making it a fruitful and inspiring event--and especially Dagstuhl's wonderful staff, for their endless efforts, both before and during the seminar, to make the stay in Dagstuhl as successful as possible.

08331: Model Engineering of Complex Systems (MECS) (10.08. - 13.08.08)

Prof. Dr. Uwe Aßmann, Technische Universität Dresden

Trotz der heterogenen Zusammensetzung, der knappen Zeit, und des sehr dynamisch umgeplanten Programms haben doch viele sehr positive Kommentare gegeben, und wahrscheinlich wird es ein "Roadmap"-Dokument für ModelEngineering geben. Also, nochmal dankeschön

08332: Distributed Verification and Grid Computing (10.08. - 14.08.08)

Dagstuhl Seminar Proceedings

The friendly atmosphere stimulated collaborations among the different communities that have already resulted in joint papers.

08341: Sublinear Algorithms (17.08. - 22.08.08)

Dagstuhl Seminar Proceedings

The inspiring atmosphere at Schloss Dagstuhl and the great working and living environment as well as interesting talks and many discussions between researchers contributed a very successful workshop.

08361: Programming Multi-Agent Systems (31.08. - 05.09.08)

Dagstuhl Seminar Proceedings

In summary, it is our impression that the participants enjoyed the great scientific atmosphere offered by Schloss Dagstuhl, and the technical programme of the seminar. We are grateful for having had the opportunity to organise this fruitful seminar, especially because it was another Dagstuhl seminar which helped us, six years ago, to start an outstanding international cooperation in the domain of Multi-Agent Programming (see references). Special thanks are due to the whole Dagstuhl staff for their assistance in the organisation and the running of the seminar

08391: Social Web Communities (21.09. - 26.09.08)

Prof. Dr. Thomas Hoeren, Westfälische Wilhelms-Universität

ich möchte mich nach dem Abschluss unseres Workshops in Dagstuhl herzlichst bei Ihnen und Ihren Mitarbeitern für die vorzügliche Betreuung und die einzigartige Atmosphäre in Ihrem Hause bedanken. Beides hat entscheidend dazu beigetragen, dass wir einen trotz der etwas geringen Teilnehmerzahl erfolgreichen Workshop erleben durften. Insbesondere war es sehr lohnenswert, mit der anderen Konferenzgruppe zusammen einen ganzen Nachmittag über Rechtsfragen des Web 2.0 diskutieren zu können. Herr Vossen und ich werden jetzt an die Erstellung des Manifests gehen, das noch einmal die wesentlichen Entwicklungslinien zusammenfasst und auch konkrete Fragestellungen beinhalten wird, die eine gewisse Breitenwirkung für die regulatorische Entwicklung des Web 2.0 haben werden. Weiter haben wir die Idee, Ihre Einladung aufzugreifen und demnächst wieder einen Workshop in Dagstuhl zu der genannten Thematik zu organisieren. Voraussichtlich wird es dabei um das Thema gehen: „The answer to the machine is in the machine – law enhancing technologies and their impact on computer signs and law“.

08412: Science of Design (08.10. - 11.10.08)

Prof. Dr. Matthias Jarke, RWTH Aachen

We – organizers and participants – would like to take this opportunity to thank you and all the people in Dagstuhl once again for the excellent and friendly hospitality during our stay in Dagstuhl.

08431: Moderately Exponential Time Algorithms (19.10. - 24.10.08)

Dagstuhl Seminar Proceedings

The warm and encouraging Dagstuhl atmosphere stimulated new research projects. We expect many new research results and collaborations growing from the seeds of this meeting.

08461: Planning in Multiagent Systems (09.11.- 14.11.08)

Dagstuhl Seminar Proceedings

It is our impression that the participants enjoyed the great scientific atmosphere offered by Schloss Dagstuhl, and the scientific program which offered them ample opportunities for discussion. We are grateful for having had the opportunity to organize this fruitful seminar. Special thanks are due to the whole Dagstuhl staff for their assistance in the organization and the running of the seminar.

08491: Theoretical Foundations of Practical Information Security (30.11 - 05.12.08) Dagstuhl Seminar Proceedings

The organizers are indebted to all participants for making this Dagstuhl seminar a great success. Moreover, it is our pleasure to thank the team of Schloss Dagstuhl for providing an excellent research environment for this seminar. Their efficient help and endless patience in dealing with requests and deviations from the time schedule is greatly appreciated.

08492: Structured Decompositions and Efficient Algorithms (30.11. - 05.12.08) Dagstuhl Seminar Proceedings

This seminar was regarded by the participants as a very productive and inspiring meeting. Many intense discussions took place throughout the week, and several new cooperations were initiated. Especially, the interactions between computer scientists and applied mathematicians have been extremely fruitful and will certainly be continued in the future. Also, the major future directions of this research area were manifested and initial steps towards solutions undertaken. Concluding, this seminar can be regarded as a milestone in the development of the new, rapidly evolving research area of Structured Decompositions and Efficient Algorithms. Last, but not least, the success of this seminar is in main parts due to the great scientific atmosphere offered by Schloss Dagstuhl, for which we would like to thank the scientific as well as administrative staff at Schloss Dagstuhl.

4.1. Resonanz von Seminarteilnehmern

08462: The Data Documentation Initiative (02.11. - 07.11.08) Dr. Joachim Wackerow, GESIS - Mannheim

Die hervorragende Infrastruktur und die auf Kommunikation angelegten Räumlichkeiten in Dagstuhl ermöglichten wieder eine effektive und anregende Arbeit. Gruppenarbeit und die Diskussion am Abend ergänzten in einer vielfältigen Weise die Präsentationen im Plenum (die Displays bzw. Beamer in den kleineren Räumen waren sehr hilfreich bei der Gruppenarbeit). Die internationalen Teilnehmer stellten fest, dass Dagstuhl eine hervorragende Einrichtung für diese Art von Arbeiten ist.

5. Stiftung "Informatikzentrum Schloss Dagstuhl"

Satzung

1. Die IBFI gGmbH hat eine nicht rechtsfähige Stiftung als Sondervermögen errichtet. Die Stiftung hat den ausschließlichen Zweck, die satzungsgemäßen Aufgaben der IBFI gGmbH zu fördern, indem sie besondere Mittel für die Förderung von Nachwuchswissenschaftlern – z. B. Zuschüsse zur Teilnahme an den von der IBFI gGmbH veranstalteten Seminaren, zu Forschungsaufenthalten in Schloss Dagstuhl oder zeitlich befristeten Projekten – sowie für die wissenschaftliche Bibliothek aus den Erträgen des Stiftungskapitals und aus hierzu zweckbestimmten Zuwendungen Dritter bereitstellt.
2. Über die Stiftung betreffende Angelegenheiten, insbesondere die Mittelvergabe, beschließt ein Stiftungsgremium einvernehmlich. Das Stiftungsgremium besteht aus dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates, dem Wissenschaftlichen Direktor und dem technisch-/administrativen Geschäftsführer.
3. Die Geschäftsführung ist beauftragt, Spenden einzuwerben, um die finanziellen Voraussetzungen der unter Ziffer 1 und 2 beschriebenen nicht rechtsfähigen Stiftung sicherzustellen. Das Stiftungsvermögen soll mindestens € 500.000 betragen.
4. Das Stiftungsgremium berichtet den Gesellschaftern und dem Aufsichtsrat jährlich über die Mittelverwendung und den Stand des Stiftungsvermögens.